

# Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden  
in der Region West des Dekanats Bad Windsheim

Februar  
März 2010

## Geistliches Wort

Seite 2

## Aktuelles Thema

Seite 3

## Burgbernheim

Seiten 4 - 7

## Ergersheim

## Buchheim

## Pfaffenhofen

## Wiebelsheim

Seite 8 - 11

## Region West -

## Infos für alle

Seite 12 - 13

## Gottesdienstplan

Seiten 14 - 15

## Illesheim

## Schwebheim

## Urfersheim

## Westheim

Seiten 16 - 19

## Marktbergel

## Ottenhofen

Seiten 20 - 23

## Dekanats-Info

Seiten 24 - 26

## Verschiedenes

Seite 27

## Kinderseite

Seite 28



## Jesus betet in Gethsemane

„Vater, nicht mein, sondern dein Wille geschehe“, so betet Jesus im Garten Gethsemane am Ölberg nahe bei Jerusalem. So überliefern es die Evangelisten und so ist es auch im Deckengemälde der Westheimer Kirche dargestellt - dieser Ausschnitt ist auf der Titelseite dieses Gemeindebriefs abgedruckt. Der Engel hält Jesus das Kreuz vor Augen, um zu zeigen, welcher Weg ihm bevorsteht. Und einen Kelch, der daran erinnert, dass der Satz, den Jesus hier betet, vollständig so lautet: „Vater, willst du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!“ (Lukas 22,42) Und links unten im Bild sieht man schon Judas (erkenntlich am Geldbeutel, in dem wir die 30 Silberlinge vermuten dürfen) mit den Soldaten des Hohen Rates in den Garten hereintreten, um Jesus zu verhaften. Die Passion Jesu, sein Weg durch Leiden und Schmerzen hin zum Tod am Kreuz beginnt.

## Die Passion Jesu: Leidenschaft für die Menschen

Dabei hat ja das Wort „Passion“ eine doppelte Bedeutung: Zum Einen das Leiden, die Schmerzen und Qualen, die Jesus aushalten muss - körperlich und seelisch. Zum Anderen meint „Passion“ ja auch das, wofür ein Mensch sich leidenschaftlich einsetzt. Und in diesem Sinn waren die Menschen die „Passion“ Jesu. Bei dem was Jesus gesagt und getan hatte, ging es vor allem um uns Menschen, um Leben in Liebe, Gerechtigkeit und Frieden.

Dabei gehörte für ihn die Beziehung zu Gott zum Menschsein selbstverständlich dazu. Und im Namen Gottes predigte und handelte Jesus. Dabei wurde klar: Gott will zwar nicht die Sünde, weil es ihm genauso weh tut, wenn wir einander weh tun durch das, was wir sagen, tun oder auch unterlassen. Aber den Sünder gibt er nicht auf, wir sind ihm recht, wie wir sind auch mit unseren Fehlern und unserer Schuld. Unermüdlich lebte Jesus diese freimachende Botschaft

Gottes und lud so viele Menschen ein, neu anzufangen in ihrem Leben. Ein bekanntes Beispiel hierfür ist der Zöllner Zachäus, bei dem Jesus auf seinem Weg nach Jerusalem in Jericho einkehrte.

## Auch Zachäus war einer davon

Ich möchte Sie zu einer etwas ungewöhnlichen Überlegung einladen: Was hätte es eigentlich für Zachäus bedeutet, wenn Jesus es sich im Garten Gethsemane anders überlegt hätte und davongelaufen wäre? Oder später beim Verhör vor dem Hohen Rat widerrufen hätte? Ich versuche, mich in den Zöllner Zachäus hineinzusetzen: Für ihn wäre sofort klar gewesen: Das, was Jesus zu ihm gesagt hatte, stimmt gar nicht! Er, Zachäus, ist eben doch nicht von Gott angenommen. Und dass er das ergaunerte Geld zurückgegeben hatte, wäre völlig umsonst gewesen.

Nun aber ist Jesus nicht weggelaufen und hat auch nicht widerrufen. Vielmehr ist Jesus für seine Botschaft mit seinem Leben eingestanden. Dafür ist er durch Leiden und Schmerzen ans Kreuz gegangen.

Ich glaube, dass Zachäus zwar einerseits entsetzt und erschrocken war über Jesu Tod. Andererseits aber auch getröstet: Denn nun war für ihn sicher, dass Jesu Wort gilt: „Heute ist diesem Hause Heil widerfahren, denn auch er ist Abrahams Sohn.“ Das war nicht einfach von irgendwem so dahingesagt, der dann die Flucht ergreift, wenn es ernst wird. Zachäus hat erkannt: „Jesus ist für mich gestorben.“ Für die Botschaft der Liebe und Gnade Gottes, die auch *mir* gilt.

## Was die Menschen wollen

„Vater, nicht mein, sondern dein Wille geschehe“, so betete Jesus. Ich glaube, dass Jesus erkannt hat, was eine Flucht vor den Häschern oder ein Widerruf vor Gericht bedeutet hätte. Er hatte erkannt, dass er einigen Menschen mit seiner Botschaft in die Quere gekommen war. Sie wollten keine Mauern zwischen den Menschen niederreißen und Brücken bauen. Sie wollten, dass die einmal abgestempelten

Menschen ihren Stempel behielten. Sie gaben nichts auf Recht und Gerechtigkeit. Jesus durchkreuzte mancherlei Interessen - deshalb wollten ihn Menschen am Kreuz sehen. Menschen - nicht Gott! Der Tod Jesu hängt eng mit der Sünde der Menschen zusammen.

## Was Gott will

Ich kann mir aber immer weniger einen Gott vorstellen, der den Tod Jesu als Sühneleistung haben wollte für die Sünde der Menschen. Ich verstehe das Gebet Jesu im Garten Gethsemane nicht so, dass er sich in den Willen eines gnadenlosen Gottes ergibt, der nun seinen Tod beschlossen hat. Nein! Ich glaube, dass Jesus im vollen Vertrauen zu Gott gebetet hat. Er betete um Kraft für die unabänderliche tödliche Konsequenz daraus, dass er mit der Botschaft, die er im Namen Gottes zu den Menschen bringen sollte, bei den Menschen angeeckt war. Der Wille Gottes ist, bei der Liebe zu bleiben. Weil Jesus eins war mit der Botschaft Gottes nahm er diesen Weg auf sich.

## Ostern ist der Protest Gottes gegen alles Lebenzerstörende

Dass Gott den Gekreuzigten auferweckt an Ostern ist für mich von daher gesehen der Protest Gottes gegen alles, wo Menschen das Leben, die Liebe, die Gerechtigkeit oder den Frieden mit Füßen treten oder gar zerstören. Ostern ist die Bestätigung, dass das, was Jesus getan und gepredigt hatte, im Namen Gottes geschehen ist.

## Gott träumt vom Leben

Ostern ist deshalb auch ein Signal Gottes an die Menschen: Auch wenn Jesus durch die Sünde der Menschen gestorben ist, gebe ich ihn und euch nicht auf. Ostern bestätigt, dass Jesus wirklich im Namen Gottes predigte und handelte - für das Leben. Dafür ist Jesus gestorben und auferstanden - auch für Sie und mich.

Ihr Gerhard Scheller,  
Pfarrer in Marktbergel





## Zauberwort

Seit einiger Zeit geistert ein Zauberwort durch die kirchliche Landschaft: Von „Mitgliederbindung“ ist die Rede - in den Sonntagsblättern und kirchlichen Publikationen, in Uni-Seminaren, auf Dekane- und Pfarrkonferenzen, in Planungstreffen und Tagungen der bayerischen Landessynode. Neulich war zu hören, dass unsere Landeskirche den Kirchengemeinden eine zweckbestimmte finanzielle Förderung für Maßnahmen zur Mitgliederbindung geben will. Mit Sicherheit also ein ganz wichtiges Thema. Meines Erachtens sogar ein absolutes Top-Thema.

## Top-Thema! Guter Begriff?

„Mitgliederbindung“ sollte auf unserer Agenda ziemlich weit oben stehen. Und doch komme ich erst einmal über den Begriff ins Stolpern. „Mitgliederbindung“ - wer bindet hier eigentlich wen? Und wozu?

Mit Begriffen müssen wir schon aufpassen. Gerade als „Kirche des Wortes“. Begriffe sind nicht nur formale Hülsen, sie transportieren manchmal - ohne dass man's gleich merkt - eine ganze Weltanschauung.

Wenn unsere Kirche von „Mitgliederbindung“ spricht, dann muss sie das auch theologisch durchdringen, und sicher wird dies auch getan.

Trotzdem heißt es, hier achtsam zu sein. Dieser Begriff riecht doch sehr nach „Kundenbindung“: Die Firma XY überlegt sich, mit welchen Maßnahmen sie ihre Kunden an sich binden kann, damit diese das gleiche oder ähnliche Produkt nicht bei Firma FG oder HI kaufen. Dabei werden natürlich alle Marketingmethoden eingesetzt und wenn nötig ein ganzes Heer von Verkaufspsychologen beschäftigt.

Aus meiner Sicht ist unsere Kirche aus dem bisherigen Prozess der differenzierten Aneignung marktwirtschaftlicher Konzepte nicht unbeschädigt hervorgegangen. Sicher, es wurde auch viel dabei gelernt, aber die Welle der Ökonomisie-

rung aller Lebensbereiche ist auch in die Kirche hineingeschwappt. Die erste Euphorie ist längst verebbt, nur gelegentlich stehen da Menschen mit nassen Füßen herum und wundern sich.

Das Thema Mitgliedschaft muss immer wieder unter biblischen und theologischen Gesichtspunkten

betrachtet werden. Und wer von getauften Christen als „Kunden“ redet oder auch nur denkt, hat schon verloren.

## Wer bindet hier wen?

Soll die Kirche das Mitglied binden? Aber das Mitglied ist doch - selbst wenn es seine Mitgliedschaft nicht deutlich lebt - aus evangelischer Sicht ein Teil der Kirche... Wer bindet hier also wen? Die Kirche den Menschen? Die Amtskirche (wer immer das ist) ihre Mitglieder und Kirchensteuerzahler? Bindet der Hirte die Schafe? Dann ist er aber bald kein Schäfer mehr, sondern eher einer, der seine Tiere zum Schlachthof fährt...

Bindet Gott den Menschen? Oder ist es erst einmal anders herum: Gott bietet sich den Menschen an. Er bietet ihnen Halt und Kraft an. Im Bild gesprochen: Ein starkes Seil, an dem wir uns halten können, wenn wir in den Abgrund zu stürzen drohen. Oder noch besser: Die Beziehung zu Gott ist wie ein Bergsteigerseil, das mit dem Brustgurt verbunden ist und das mich auch dann hält, wenn ich gar keine Kraft mehr habe, mich aktiv festzuhalten.

Ja, so könnte es gehen. Wir dürfen uns an Gott binden, uns an ihm festmachen, weil seine Treue unverbrüchlich ist.

## Sich an Gott festmachen

Jede Form von kirchlicher Mitgliederbindung muss also darauf aus sein, unsere eigene Verbundenheit mit Gott zu leben und zu stärken. Luther hat einmal davon gesprochen, dass der Christ sich als „Anhängsel“ Gottes ansehen soll. Da ist es wieder, das Bild vom Angebundensein. Wir dürfen an Gott

hängen - in guten und schlechten Tagen, sogar über dem Abgrund.. Wenn dies der Kern des Ganzen ist, dann wird es in zweiter Instanz darum gehen, vieles zu tun, dass andere Menschen ihre Gottesbeziehung leben, entdecken oder wiederentdecken.

Dass sie die Freude des Glaubens und der Gemeinschaft der Glaubenden spüren.

## Angebot und Freiheit

Für eine evangelische Kirche kann es dabei immer nur um ein Angebot gehen. Die Freiheit des Anderen ist zu respektieren, selbst da, wo wir bedauern, dass anderen ihre Kirchenmitgliedschaft nicht so wichtig ist. Das heißt ja nicht, dass wir nicht leidenschaftlich nach Wegen suchen dürfen, um Menschen zu erreichen. Gerade solche, die von der herkömmlichen Gemeindearbeit nicht erreicht werden.

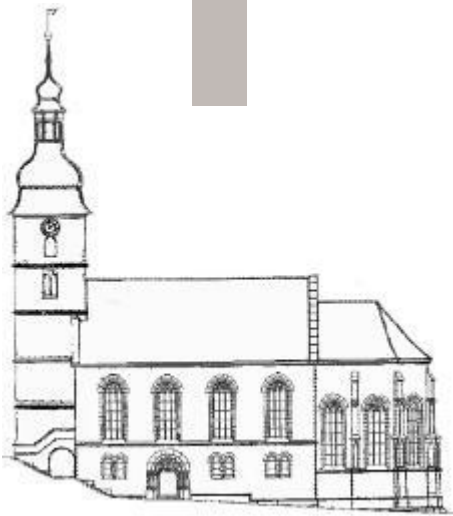
Vieles ist möglich: der gute alte Hausbesuche, Projekte mit Konfirmierten, Gottesdienste mit neuer Musik oder an ungewöhnlichen Orten. Kindergärten mit guter kirchlicher Prägung, Gemeindefeste, die darauf ausgerichtet sind, auch die Fernstehenden zu erreichen. Vielleicht auch Krabbelgottesdienste. Einladende Gemeindebriefe auf jeden Fall, Lesepredigten für alte Gemeindeglieder. Aber vor allem viele gute Kontakte: Das Evangelium wird personal kommuniziert. Es sind Menschen nötig, die Kontaktflächen bieten und sich als Person anbieten. Ohne Druck, aber mit Herz und Seele.

Gerade eine evangelische Kirche, die sich das Priestertum aller Glaubenden auf die Fahne geschrieben hat, wird alles tun, um die Teilhabe möglichst vieler Menschen zu fördern. Eine spannende, tolle Aufgabe für Haupt- und Ehrenamtliche, für alle Mitglieder der Kirche!

Wolfgang Brändlein,  
Pfarrer  
Burgbernheim



## EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANNIS BURGBERNHEIM



### Pfarramt Burgbernheim

Kapellenbergweg 2  
91593 Burgbernheim  
☎ 09843-97863  
☎ 09843-97864  
Pfarrer: Wolfgang Brändlein

### Mesnerin:

Erika Assel  
Obere Marktstraße 2  
91593 Burgbernheim  
☎ 09843-884

Bürozeiten der Pfarramtssekretärin  
Carmen Harttung:  
Montag: 8.00 - 11.00 / 12.30 - 16.30 Uhr  
Mittwoch: 13.30 - 17.30 Uhr  
Mail: pfarramt.burgbernheim@elkb.de

### Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Hartmut Assel  
Schulstr. 18  
91593 Burgbernheim  
☎ 09843-95603  
Mail: kv-evangelisch@t-online.de

Homepage: [www.badwindsheim-evangelisch.de](http://www.badwindsheim-evangelisch.de)

### Weihnachtskonzert 2009 - Kirchenmusikalischer Höhepunkt der Vorweihnachtszeit

Der Burgbernehmer Kirchenchor St. Johannis hatte am Samstag vor dem 4. Advent zu seinem traditionellen Weihnachtskonzert in die St. Johannis Kirche eingeladen. Auch in diesem Jahr reihten sich wieder Darbietungen des St. Johannis-Chores und geladener versierter heimischer Künstler aneinander. Die Gesamtleitung oblag dem Leiter des Kirchenchores St. Johannis, Hans Hauptmann.

Traditionsgemäß eröffnete das Bläserensemble „Tibilustrum“ unter der Leitung von Hans Rohm mit „Erschallet, ihr Lieder“ von Johann Sebastian Bach das Konzert, gleich gefolgt vom Choral "Gelobet seist du, Jesu Christ" mit Thomas Rohler an der Orgel. Der Kirchenchor verwies mit „Macht hoch die Tür“ im Satz von Friedrich Silcher eindrucksvoll auf die Zeit des Wartens, bevor er im weiteren Verlauf des Abends noch zwei Weihnachtslieder intonierte. Beeindruckend war bei diesen Darbietungen, wie aufmerksam die Sängerinnen und Sänger dem Dirigat ihres Chorleiters folgten und wie klar der Text zu verstehen war. Ausgesprochen interessante Variationen der Stücke „Gottes Sohn ist kommen“, „Ihr Kinderlein kommet“ und „Felice navi-dad“ boten die Bläser dar. Dem Duo „WindString“ gelang es an diesem Abend eindrucksvoll eine beson-

ders intensive, meditative Stimmung im Gotteshaus aufzubauen. Oswin Voit und Ruth Baum spielten auf sehr hohem Niveau und überzeugten mit zarten Klängen der Gitarre und der Harfe.

Klanglich ganz andere Wege gingen Thomas Rohler (Klavier) und Tom Wagner (Marimbaphon) mit der „Sonata für Marimba und Klavier“ (Peter Tanner) und mit „A Dancer At Heart“ (Bill Molenhof). Bevor das zentrale Stück des Abends, die ‚Brieger Christnacht‘, zu hören war, stimmten der St. Johannis-Chor und das Collegium Musicum aus Rothenburg o. d. T. mit barocker Kirchenmusik, dem „Siehe, ich verkündige“ von Christian Gregor und dem Weihnachtskonzert von Guiseppe Torelli auf die Weihnachtsgeschichte nach Lukas ein. Dieses ‚kleine Oratorium‘ wurde dann zum Schluss vom St. Johannis-Chor, der Solistin Bobby Teschner, dem Collegium Musicum und Thomas Rohler (Continuo) dargeboten. Instrumentalisten und Chor überzeugten durch ein homo-



genes und ruhiges Klangbild. Sehr gut verständlich bei klarer Artikulation und mit warmem Timbre sang Bobby Teschner die Rezitative. Die Zuhörer bedankten sich bei den Künstlern mit lang anhaltendem Applaus für das stimmungsvolle Konzert. Bevor Pfarrer Wolfgang Brändlein den Aktiven aber auch dem „wundervollen Publikum“ herzlich dankte, wies Hans Hauptmann darauf hin, dass ein solcher Abend nur mit Unterstützung vieler bereitwilliger Helfer aus der Kirchengemeinde zu realisieren sei. Zu Recht kann das Weihnachtskonzert des St. Johannis-Chores als ein Höhepunkt im Jahreslauf der Kirchengemeinde bezeichnet werden.

Romy Hauptmann

## Bericht des Bau- und Friedhofsausschusses

### Verputzarbeiten St. Johannis

Ein besonderes Geschenk bekam die Kirchengemeinde in der Adventszeit: Das Staatliche Bauamt beauftragte die Fa. Staudinger zur Durchführung der Verputzarbeiten im Bereich des Glockhauses und der Sakristei von St. Johannis. Viele Gottesdienstbesucher nahmen sicher Kenntnis von der Einhausung der Treppenaufgänge mit grauen Plastikplanen und der Einschränkung der Benutzung der Treppenaufgänge (wir berichteten schon in der letzten Ausgabe über die möglichen Einschränkungen).



*Die Türe zum Glockhaus ist nun wieder zugänglich; wenn der Putz trocken ist, kann die Wand gestrichen werden. Dann wird der unschöne Anblick endlich der Vergangenheit angehören.*

Dank der zielgerichteten und termingerechten Ausführung durch die Mitarbeitenden der auftragnehmenden Firma konnte pünktlich vor Weihnachten die Baustelle wieder aus der Kirche entfernt werden. Bevor die weiteren Schritte der Gestaltung in Sakristei und Kirche gegangen werden können, muss die der Putz aber noch durchtrocknen.

Zwischenzeitlich verhandelt der Bau- und Friedhofsausschuss (BuFA) über die Ausstattung der Sakristei mit neuen Schränken mit den zuständigen staatlichen und kirchlichen Stellen.

Herzlich dankt der BuFA unserer Mesnerin Frau Assel und ihrem Mann für ihre unermüdliche Mitarbeit zur Bewältigung der Einschränkungen während der Bauzeit und

bis zum endgültigen Abschluss der Maßnahme. Besonderer Dank an Beide auch für die Reinigung der Kirche nach Abbau der Baustelle am Glockhaus.

### Wege um die Kirche

Noch keine Lösung gibt es für die Wege um die Kirche. Noch immer ist unklar, ob bei einer Generalsanierung von St. Johannis, die Fundamente aufgegraben und dadurch die Wege wieder zerstört werden müssen. Der BuFA versucht hier ebenfalls auf dem Verhandlungswege eine baldige Lösung herbei zu führen.

Wenn das Vorhaben zurückgestellt werden muss, werden die Wege zumindest so saniert werden müssen, dass weiterhin ein gefahrloses Begehen möglich ist. Diese Maßnahmen werden nach der Frostperiode vom BuFA eingeleitet.

Aktuell hat sich die Situation aufgrund des Frostes zugespitzt; am 17. Januar musste der Weg entlang der Kirche gesperrt werden. Wir hoffen auf baldige Abhilfe.



*Seit zwei Jahren bemüht sich der Bau- und Friedhofsausschuss, beim Staatlichen Bauamt eine Zusage zur Sanierung der Wege rund um die Kirche zu erwirken. Ohne die Zusage der Kostenübernahme für den staatlichen Anteil kann die Kirchengemeinde nichts unternehmen, sonst würde sie die staatliche Baulast gefährden.*

### Wichtige Adressen und Informationen

Evang. Kindergarten „Arche Noah“  
Kapellenbergstraße 8, Burgbernheim  
☎ 09843-1241, ☎ 09843-936592  
Leitung: Hedwig Kühn

Kirchenchor  
Montags um 20 Uhr (Gemeindehaus)  
Leitung: Hannes Hauptmann,  
☎ 09843-1741

Krabbelgruppe  
Montags, von 10 bis 11.30 Uhr  
(Gemeindehaus), Ansprechpartnerin:  
Gabi Wattenbach, ☎ 09843-980408

Frauenkreis  
am letzten Dienstag im Monat, 19.30  
bzw. 20.00 Uhr (Gemeindehaus),  
Leitungsteam:  
Bertel Assel, ☎ 09843-547  
Alma Heydemann, ☎ 09843-980496  
Lydia Henninger, ☎ 09843-1524

Jugendband  
Proben am Samstag nach Vereinbarung,  
Leiter: Thomas Rohler,  
☎ 09843-512

Seniorenkreis  
am zweiten Donnerstag im Monat,  
14.30 Uhr (Gemeindehaus)  
Leiterinnen: Lina Payer, ☎ 09843-549,  
Herta Leidig, ☎ 09843-1780

Evangelische Jugend (EJ)  
Freitags ab 20 Uhr (Gemeindehaus)  
Ansprechpartner:  
Andreas Blaser, ☎ 09843-980627,  
Felix Obermeier, ☎ 09843-1499  
Regina Dumke, ☎ 09841-1371

Evangelische Landjugend (ELJ)  
Ansprechpartner: Thomas Fischer,  
☎ 09843-1544

Diakoniebüro  
Die Beratung des Krankenpflegevereins im Gemeindehaus kann derzeit nicht angeboten werden.

Nach Vereinbarung treffen sich:  
Kindergartenausschuss  
Bau- und Friedhofsausschuss  
Jugendausschuss  
Redaktionsteam Gemeindebrief  
KonfiTeam, Leitung:  
Pfr. Brändlein, ☎ 09843-97863  
Kindergottesdienstteam  
Ansprechpartnerin: Sonja Breitschwerdt, ☎ 09843-2981

### Kontoverbindungen für Ihre

#### Spenden:

Raiffeisenbank Burgbernheim, BLZ 76069372, Kt.Nr. 7224940 Sparkasse Burgbernheim, BLZ 76251020, Kt.Nr. 620071977



### Friedhofspflege

Das GreenTeam der Werkstatt Oberzenn (Werkstatt für behinderte Menschen) der Diakonie Neuen-dettelsau kann, nach Jahren der guten Zusammenarbeit bei der Pflege auf und um den Friedhof die Arbeiten aus organisatorischen Gründen nicht mehr fortführen. Der Bau- und Friedhofsausschuss sucht deshalb einen neuen Vertragspartner, der die Pflege der Friedhofsanlagen übernehmen kann. Bisher hat die Suche nach einem leistungsfähigen Anbieter noch zu keinem Abschluss geführt. Offerten von Anbietern werden daher gerne entgegengenommen.

### Aufbewahrungskasten für die Erntekrone

Der Berufsbildungsbereich der Werkstatt Oberzenn hat im Rahmen einer Übungsarbeit des Holzbereiches eine mäuse-sichere Aufbewahrung für die Erntekrone aus Spanplatten gebaut. Nun wird die Erntekrone sicher in der Pfarrscheune verwahrt.

### Geländerbau

Die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores wünschten sich seit Jahren eine Absturzsicherung für ihr Podest in St. Johannis. Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung konnte im Dezember die Form des Geländers festgelegt werden. Auf den Punkt genau zum Weihnachtskonzert wurde es von Martin Obermeier und Karl-Heinz Höhn in vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden fachmännisch erstellt. Viele ehrenamtlich Mitarbeitende aus der Evangelischen Landjugend und des Kirchenvorstandes halfen dann beim Einbau der Podeste und dem Anbau des Geländers in St. Johannis.

### Übung der Jugendfeuerwehr am Gemeindehaus

Die Jugendfeuerwehr der freiwilligen Feuerwehr Burgbernheim probte unter Anleitung von Jugendwart und Gruppenführer Uwe Baumann und des stellvertretenden Kommandanten Marco

Schrödl das „Anleitern“ am Notausstieg des Gemeindehauses. Der Notausstieg ist Teil des Rettungskonzeptes für die Jugendräume im Dachgeschoss. Die ebenfalls anwesenden Vertreter der Kirchengemeinde, Pfarrer Brändlein und Ver-

trauensmann Hartmut Assel, dankten den Jugendlichen und den Verantwortlichen der FFW für ihr Engagement in Burgbernheim und rund um St. Johannis.

Hartmut Assel

### Vier Passionsandachten

**3. März - 10. März**  
**17. März - 24. März**



**jeweils mittwochs  
um 19.00 Uhr  
im Gemeindehaus**

- \* zur Ruhe kommen
- \* das Leiden nicht verdrängen, sondern wahrnehmen
- \* das Herz für die Passion Christi öffnen
- \* die Leidenschaft und die Nähe Gottes feiern

### Weltgebetstag Liturgie aus Kamerun



**Freitag, 5. März, 19.30 Uhr**  
**Kath. Pfarrzentrum**  
**Burgbernheim, Schulstraße**

**„Alles, was Atem hat,  
lobe Gott“**

Die Liturgie des Weltgebetstag kommt dieses Jahr aus Kamerun. Ein ökumenisches Team bereitet den ökumenischen Gottesdienst vor und gestaltet ihn.

Anschließendes Beisammensein mit Informationen zum Land und kleinen kulinarischen Genüssen

**Herzliche Einladung!**

### Unsere Konfirmandinnen & Konfirmanden

Am Palmsonntag werden bei uns 8 Mädchen und 13 Jungs konfirmiert:

Marcel Bezold, Hirschengasse 5  
Maximilian Botzenhardt, Schulstr. 38  
Anja Breitschwerdt, Hilpertshof 2  
Sabrina Bück, Blumenstr. 13  
Carl Dehner, Fliederweg 19  
Andreas Dreeke, Blumenstraße 24  
Babette Finkenberger, Fliederweg 5  
Fritz Finkenberger, Fliederweg 5  
Benjamin Fluhrer, Innere Bahnhofstr. 23  
Felix Herrmann, Blumenstraße 5  
Nico Himmelein, Am unteren Bahnhof 2  
Jessica Leberecht, In der Schubertstr. 8  
Jens Leidig, Untere Marktstraße 1  
Florian Mollwitz, Hinter den Gärten 16  
Julia Müller, Gartenstraße 4  
Kevin Musch, Rodgasse 45  
Viktoria Reißler, Bergeler Straße 10  
Cody Russell, Straizergasse 8  
Thomas Schaad, Akazienweg 12  
Yvonne Schmidt, Schulstr. 40  
Linda Uhrlau, Hirtenbücklein 1

Wir wünschen Euch und Euren Familien ein wunderschönes Fest und freuen uns auf Euch als mündige Gemeindeglieder!

Am 14. März feiern wir den Vorstellungsgottesdienst, der wie jedes Jahr intensiv von den Jugendlichen vorbereitet wird. Der Beichtgottesdienst ist am 26. März, 19.00 Uhr.

Am 28. März ist dann der Konfirmationsfestgottesdienst. Beginn ist um 9.30 Uhr. Bitte daran denken: In der Nacht von Samstag auf Sonntag werden die Uhren vorgestellt!

### Stand der Frauen beim Weihnachtsmarkt

Der Frauenkreis hat am Weihnachtsmarkt wieder einen Stand gehabt. Der Reinerlös wurde von dem Frauen für die Anschaffung von Paramenten zweckbestimmt: 1.324,00 €. Herzlichen Dank!

## Freud und Leid

### GETAUFT WURDE:



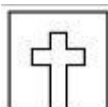
#### Theo Julius Marinoff

Sohn von Michael Schmidt und Caroline Marinoff  
am 06. Dezember 2009

#### Anna-Lena Oeser

Tochter von René und Silvia Oeser  
am 10. Januar 2010

### AUS DIESEM LEBEN ABGERUFEN UND KIRCHLICH BESTATTET WURDEN:



#### Karl Zahn

verstorben am 07.12.2009 im Alter von 78 Jahren  
beerdigt am 14. Dezember 2009

#### Charlotte Klein, geb. Kallert

verstorben am 12.12.2009 im Alter von 84 Jahren  
beerdigt am 17. Dezember 2009

#### Martina Stahr

verstorben am 28.12.2009 im Alter von 26 Jahren  
beerdigt am 6. Januar 2010

#### Wilhelm Müller

verstorben am 26.12.2009 im Alter von 81 Jahren  
beigesetzt am 15. Januar 2010

## Kindergarten Elternbeirat

Sechs Personen wurden in den Elternbeirat gewählt:

Petra Greber (Vorsitzende)  
Kazim Güngör (Schriftführer)  
Diana Kallert  
Rosi Kreitlein (stellv. Vorsitzende)  
Anja Schönamsgruber  
Katja Tiller

Als stellvertretende Beirätinnen und Beiräte wurden von der Elternschaft gewählt: Anja Frank, Nina Rosenbusch, Stefanie Saemann, Antje Stoll, Susanne Thürauf und Mathias Wolff

Herzlichen Glückwunsch sowie viel Freude und Tatkraft!

## Kirchgeld 2009

Erfreulich hoch ist das Kirchgeldergebnis des vergangenen Jahres, welches nun vorliegt.

An Kirchgeld wurden 9.541,14 € (Vorjahr: 8.678,00 €) überwiesen. Bei diesem Betrag handelt es sich um eine echte Kirchensteuer.

Zusätzlich wurden Spenden in Höhe von 5.810,00 € (Vorjahr: 4.260,09 €) überwiesen - ein hoher Betrag!

Die addierten Beträge liegen mit 15.351,14 € um 2.412,46 € über dem Vorjahresbetrag.

Allen, die ihrer Kirchgeldpflicht nachgekommen sind und die vielleicht noch eine Spende dazugetan haben, sei herzlich gedankt!

Angesichts der großen baulichen

Herausforderungen, vor denen unsere Kirchengemeinde steht, ist dies sowohl eine wichtige Unterstützung als auch eine Ermutigung.

Die mit dem Kirchgeld überwiesenen Spenden sind in der folgende Übersicht mit einhalten.

## Gaben und Spenden 2009

Einlagen im Gottesdienst für die eigene Gemeinde und Klingelbeutel: 14.543,00 €

Spenden für

Kirche: 3.555,00 €

Friedhof: 5.791,00 €

Gemeindehaus: 2.228,00 €

Paramente / Kirchenschmuck / Lautsprecher: 4.047,00 €

Kindergarten: 2.180,00 €

Diakonische Aufgaben eigene Gemeinde: 235,00 €

Jugendarbeit / Kindergottesdienst: 1.789,00 €

Gemeindearbeit / Kirchenchor / Frauenkreis: 2.747,00 €

Angeordnete Kollekten: 2.476,00 €

Weltmission: 425,00 €

Diakon. Einrichtungen: 2.224,00 €

Brot für die Welt: 3.425,00 €

Sonstiges: 72,00 €

Zur freien Verfügung: 3.685,00 €

**Insgesamt: 49.422,00 €**

Pro Kopf wurden 26,82 € gegeben. Im Vorjahr lag dieser Betrag aufgrund einiger größerer Spenden bei insgesamt 53.172,00 € (pro Kopf 28,18 €).

Allen Geberinnen und Gebern herzlichen Dank!

## Wichtige Termine \* Wichtige Termine \* Wichtige

Falls nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

Dienstag	02.02.	20.00 Uhr	Sitzung des Jugendausschusses
Donnerstag	04.02.	20.00 Uhr	Sitzung des Bau- und Friedhofausschusses
Samstag	06.02.	9.00 Uhr	<b>KonfiTag (8)</b>
Donnerstag	11.02.	14.30 Uhr	<b>Seniorenkreis</b>
Dienstag	23.02.	19.30 Uhr	<b>Frauenkreis</b>
Mittwoch	24.02.	17.00 Uhr	Konfi-Nachmittag
Mittwoch	24.02.	20.00 Uhr	Kirchenvorstand-Sitzung (öffentlich)
Samstag	27.02.	9.00 Uhr	<b>KonfiTag (9)</b>
Mittwoch	03.03.	17.00 Uhr	Konfi-Nachmittag
Freitag	05.03.	19.30 Uhr	<b>Weltgebetstag</b> (kath. Pfarrzentrum)
Samstag	06.03.	9.00 Uhr	Dekanatssynode in Burgbernheim (Kirche & Roßmühle)
Mittwoch	17.03.	20.00 Uhr	Kirchenvorstand-Sitzung (öffentlich)
Donnerstag	18.03.	14.30 Uhr	<b>Seniorenkreis</b>
Dienstag	30.03.	20.00 Uhr	<b>Frauenkreis</b>

**An jedem Sonntag (mit Ausnahme der Ferienzeiten) ist Kindergottesdienst!**

Pfaffenhofen  
Bergtshofen

Ergersheim



Buchheim



Wiebelsheim



Pfarramt Kirchenbuck 4, 91465 Ergersheim  
Tel.: 09847-1802 Fax: 09847-985600  
Email: pfarramt.ergersheim@t-online.de

Pfarrer/-in Mechthild Bauer und Günter Bauer  
Sekretärin Claudia Nähr, Mi. und Do. Vormittag  
Vertrauensfrau Buchheim:  
Johanna Schmidt, 09847-295  
Vertrauensfrau Pfaffenhofen-Bergtshofen:  
Petra Schmiedecke, 09847-985792  
Vertrauensfrau Ergersheim:  
Else Rabenstein, 09847-242  
Vertrauensfrau Wiebelsheim  
Christa Roth, 09841-1460  
Internetseite Kapelle: [www.stephanuskapelle.de](http://www.stephanuskapelle.de)

## Liebe Gemeindeglieder!

Da sind sie nun hier oben alle vier beieinander, die Kirchen unserer neuen Pfarrei. - Wir haben die gewohnten Darstellungen der Kirchen ein wenig gelichtet bzw. erneuert. Alle Kirchen sind sehenswert, und wer die eine oder andere noch nicht besucht hat und von innen kennt, ist ganz herzlich eingeladen, einfach mal reinzuschauen, oder besser einen Gottesdienst zu besuchen. Es lohnt sich immer.

### Abschied und Aufbruch

Freilich ist nicht mehr alles so, wie gewohnt. Es gibt Veränderungen, die viele als sehr einschneidend und schmerzlich erleben.

In Wiebelsheim ist es schmerzlich, dass nicht mehr jeden Sonntag Gottesdienst ist.

In Buchheim und Pfaffenhofen-Bergtshofen sind die Abstände noch größer.

In Ergersheim müssen Einschnitte bei den Geburtstagsbesuchen älterer Gemeindeglieder gemacht werden. Und viele haben es z.B. vermisst, dass es dieses Mal keine klassische Christvesper am Heiligen Abend gegeben hat.

Aber nur wenn alle etwas einbringen und auch auf einiges verzichten, kann es gelingen, dass unser neuer Gemeindeverband mit jetzt vier Kirchengemeinden funktioniert.

### Alles für alle

Bei manchen Gottesdiensten, oder

z.B. in der Jungschar, im Kinderchor und bei den Seniorennachmittagen hat es bereits begonnen, dass einige auch wo anders hin gefahren sind als ins eigene Dorf. Das wird weiterhin gut und nötig sein. Alles, was öffentlich in den Gemeinden veranstaltet wird, ist ein Angebot für alle.

Es ist gut, nicht nur das Verlorene zu sehen, sondern auch die zusätzlich angebotenen Möglichkeiten.

### Gemeinsam stark

Vieles muss ausprobiert werden und noch in rechte Bahnen kommen, aber lassen Sie uns miteinander nach vorne schauen, um die Herausforderung zu meistern. Deshalb bitten wir Sie alle:

Haben Sie Verständnis und Geduld. Reden Sie mit den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern und mit uns.

Sagen Sie uns, wie es Ihnen mit den Veränderungen geht.

Benennen Sie, was gut ist und gelingt und was Sie als Bereicherung empfinden.

Sagen Sie uns auch ihre Verbesserungsvorschläge.

Bringen Sie weiterhin Ihre Anregungen, Ideen und Impulse ein und helfen sie tatkräftig mit.

Allen, die das bisher bereits tun und auf die die Gemeinden auch weiterhin zählen können, danken wir ganz herzlich für ihr Engagement!

Ihr Pfarrersehepaar  
Mechthild und Günter Bauer

## Passions gottesdienst

Herzliche Einladung zu den  
**Passionsgottesdiensten** am

Dienstag, 09. März

Dienstag, 16. März

Dienstag, 23. März

jeweils um 19.30 Uhr in Ergersheim

## Weltgebetstag aus Kamerun



„**Alles, was Atem hat, lobe Gott**“ - zu diesem Thema haben Frauen aus Kamerun den Weltgebetstag 2010 verfasst. Wir lassen uns einladen zu ihrem afrikanischen Gottesdienst. Da ist es gut, zuvor einiges aus diesem Land zu hören, zu sehen und zu schmecken. Deshalb gibt es am **Donnerstag, 25. Februar** um 20 Uhr einen „**Bunten Abend zu Kamerun**“ für alle im Gemeindehaus (alte Schule) **Ergersheim**.

Der **Gottesdienst** für die gesamte Pfarrei ist heuer am **5. März um 19.30 Uhr** im **Buchheimer Gemeindehaus**. Ein Gottesdienst mit afrikanischem Akzent, lebendig und vielseitig gestaltet für alle Sinne - kommen Sie und feiern Sie hier vor Ort einen Gottesdienst mit der ganzen Welt!



## Veränderungen im Pfarramt

Im Zuge der Pfarreiumwandlung stehen auch im Pfarramt Veränderungen an.

Da dadurch mehr Sekretärinnen-Stunden nötig sind, würde das für die bisherige Sekretärin **Carmen Harttung** zu viel werden. Schweren Herzens gibt sie deshalb ihre Stunden bei uns ab und wird zukünftig nur noch in Burgbernheim, Marktbergel und Ickelheim arbeiten.

Seit November 2002 war sie da und hat bereits mit Pfarrerehepaar Meyer im Büro hervorragende Arbeit geleistet. In der darauf folgenden Vakanzzeit war sie besonders gefordert und eine wichtige Ansprechpartnerin.

Seitdem wir Bauers hier sind, haben wir sie sehr geschätzt und gerne mit ihr gearbeitet.

Wir danken Carmen Harttung sehr herzlich für ihr Engagement und ihre kompetente und gute Arbeit!

An ihre Stelle wird **Claudia Nähr** treten, die bis jetzt Pfarramtssekretärin in Buchheim war und gerne mehr Stunden übernimmt. Das kann auch das Zusammenwachsen der Gemeinden erleichtern.

Darüber hinaus war sie bereits schon früher einmal eine Zeit lang im hiesigen Pfarramt eingesetzt.

Claudia Nähr wird Mittwochvormittag und außerdem alle 14 Tage auch am Donnerstagvormittag im Pfarramt sein.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr!

Das **Pfarramtsbüro in Buchheim** ist ab Februar nicht mehr besetzt.

## Kirchenputz Buchheim

Herzliche Einladung zum Kirchenputz am Samstag, 27. März, 13 Uhr in Buchheim. Wir bitten um rege Beteiligung!

Und dasselbe in

## Ergersheim:

Montag, 29. März um 13 Uhr.



## Frauenfrühstück



**am Mittwoch, 10. Februar  
im Gemeindezentrum  
Ergersheim**

Zum Frauenfrühstück kommt als Referentin **Renate Schindelbauer** mit dem Thema:

### „Bei mir bist du schön“

Beginn 9 Uhr, Ende ca. 11 Uhr  
Unkostenbeitrag 5 €

Kinderbetreuung kann nach Voranmeldung eingeplant werden.

Ihre Anmeldung erleichtert uns die Planung, aber auch Kurzentschlossene sind willkommen.

Herzliche Einladung an alle Frauen!

## Geburtstagsbesuche

In diesem Jahr werden in Buchheim und Pfaffenhofen/Bergtshofen alle ab dem 70. Geburtstag vom Pfarrer besucht.

In Ergersheim und Wiebelsheim kommt der Pfarrer nur anlässlich des 70., 75., 80., 85. Geburtstages, sowie ab dem 86.

Dankeswerterweise übernehmen in Ergersheim Anne Gesell und Else Rabenstein die Besuche zu den 76.-79. und den 81.-84. Geburtstagen.

## Gottesdienste im Gemeindehaus

Im Januar und Februar finden die Gottesdienste für Buchheim und Pfaffenhofen 14-tägig im Gemeindehaus in Buchheim statt.

Dort ist es deutlich wärmer.

Die Kirchenvorstände haben das schon letztes Jahr beschlossen und wollten es heuer fortführen.

Wir bitten alle, die lieber in der Kirche feiern, um Verständnis.

Der Taize-Gottesdienst am 20. Februar wird in der Kirche sein.

## Sammlungen

Auch in diesem Jahr werden keine monatlichen Haussammlungen mehr durchgeführt.

Wie bereits in allen vier Gemeinden in den zurückliegenden Jahren bitten wir stattdessen darum, die Spende für alle Monatssammlungen auf einmal zu überweisen.

Bitte verwenden Sie in **Ergersheim und Wiebelsheim** den beiliegenden **Überweisungsträger!**

In **Buchheim und Pfaffenhofen-Bergtshofen überweisen** Sie Ihre Zahlung bitte auf das Konto der Kirchengemeinde Buchheim: Kto.-Nr. 107312571 bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim, BLZ 76069372.

Natürlich können Sie Ihre Spende auch in einem beschrifteten Umschlag in den Klingelbeutel legen oder auch im Pfarramt abgeben.

Alles eingegangene Geld wird für folgende Zwecke verwendet:

- **Weltmission**
- **Fastenopfer**
- **Frühjahrs- und Herbstsammlung der Diakonie**
- **Jugendarbeit**
- **Diakonischer Aufbau in den neuen Bundesländern**
- In **Buchheim und Pfaffenhofen-Bergtshofen** zusätzlich für die Kirchen, Friedhöfe, das Gemeindehaus und Kindergärten; außerdem für das Müttergenesungswerk.

In Buchheim und Pfaffenhofen/Bergtshofen wurde im letzten Jahr noch ein weiterer Brief zu diesen Sammlungen verteilt; einen solchen „Extrabrief“ gibt es dieses Jahr nicht. Bitte begnügen Sie sich mit den hier stehenden Informationen.

Falls Sie nur eine bestimmte Aufgabe unterstützen möchten, geht das mit einer Extraspende.

## Kinder und Jugend



Folgende Angebote finden in Ergersheim im Gemeindehaus statt und sind für alle vier Kirchengemeinden gedacht:

### Krabbelgruppe

Dienstag von 10.00 - 11.30 Uhr. Mütter treffen sich mit ihren kleinen Kindern, machen mit ihnen Fingerspiele, singen, spielen und basteln.

### Jungschar

Die Jungschar für 6-10jährige Mädchen und Buben trifft sich jeden Dienstag von 15.30-16.30 Uhr. Spiele, Basteln, Geschichten u.a. steht auf dem Programm.

### Jugendgruppe

Zur Jugendgruppe sind alle ab 11 Jahren eingeladen. Jeweils freitags um 16.30 Uhr am **13. Februar**, sowie am **6. und 20. März**.

### Kinderchor Buchheim

Unter der Leitung von Christine Tanch trifft sich der Chor am Freitag von 15-17 Uhr zur Probe in Buchheim, und zwar am 12. und 26. Februar, sowie am 12. und 26. März.

### Konfi-4-plus

Am Samstag, 27. Februar, fahren die Konfi-4-plus-Kinder nach Neuendettelsau zu „Mission Eine Welt“. Die Kinder erhalten noch genauere Informationen.

### Geänderte Termine für Kinder und Jugend

Die Kinder- und Jugendfreizeit und auch die Kinder-Bibel-Tage finden in diesem Jahr zu anderen Zeiten statt als gewohnt.

Die **Freizeit** wird in den Pfingstferien in Pappenheim sein: Montag, 31. Mai bis Freitag, 4. Juni. Die **Kinder-Bibel-Tage** sind heuer im Juli, kurz vor den Ferien: Donnerstag, 22. und Freitag, 23.7. sowie Sonntag, 25. Juli.

## Kindergottesdienst

Kindergottesdienst ist um 10 Uhr im jeweiligen Gemeinderaum.

Termine in **Ergersheim**:

- **31. Januar**
- **7., 14., 21. und 28. Februar**
- **7., 14. und 21. März, 4. April**

Termine in **Wiebelsheim**:

- **14. und 28. Februar**
- **14. und 28. März**

Für **Buchheim und Pfaffenhofen** probieren wir im Februar und März einmal gemeinsame Kindergottesdienste mit Ergersheim aus: Alle Kinder sind herzlich eingeladen, mit in den Ergersheimer Kindergottesdienst zu kommen. Am **7. 2. und 7. 3. wird Sonja Markert aus Pfaffenhofen als Mitarbeiterin dabei sein.**

Im Sommer könnte dann z.B. in Buchheim einmal im Monat Kigo stattfinden, das wird sich noch klären.

## Unsere Chöre

In unseren Gemeinden wird viel gesungen. Außer dem Kinderchor Buchheim (siehe links) treffen sich folgende Chöre zu den Proben:

### Kirchenchor Buchheim

Chorprobe: Montagabend 20 Uhr im Gemeindehaus Buchheim.  
Leitung: Dagmar Kohler

### St.-Ursula-Chor Ergersheim

Chorprobe: Dienstag 20.30 Uhr  
In der „Alten Schule“ Ergersheim  
Leitung: Christine Tanch

### „Fröhlicher Singkreis“ Wiebelsheim

Probe des Frauenchores:  
14-tägig Montag 20 Uhr  
im Gemeinderaum Wiebelsheim  
Leitung: Grete Lang-Kareth

**In allen Chören sind jederzeit neue Sängerinnen und Sänger herzlich willkommen!**

## Jubelkonfirmation in Ergersheim am 16. Mai

Am Sonntag, 16. Mai 2010 wird in Ergersheim Jubelkonfirmation sein. Die Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden werden noch persönlich eingeladen zur **Diamanten Konfirmation** (60 J.) oder zur **Goldenen Konfirmation** (50 Jahre). Außerdem werden das **40-jährige Konfirmationsjubiläum** und die **Silberne Konfirmation** (25 Jahre) gefeiert.

## Taizé-Gottesdienst

Als „Nachklang“ des 200. Jubiläums unserer Landeskirche wird in Buchheim der Geschenkgutschein der Kirchengemeinde Mainleus eingelöst.

Von dort kommt das Taize-Team mit dem Chor „Cantamus“ und gestaltet in der Buchheimer Kirche einen Taize-Gottesdienst:

**Samstag, 20. Februar um 19 Uhr.**

Dies ist sicherlich ein Highlight, nicht nur für Buchheim, sondern für alle Gemeinden.

**Herzliche Einladung!**

## Neue Paramente

Für die Kirche in **Pfaffenhofen** hat Petra Schmiedeke ein neues Parament gestaltet. Für die Kirche in **Wiebelsheim** hat Christa Roth neue schwarze Paramente entworfen und gefertigt.

Herzlichen Dank an die beiden kreativen Vertrauensfrauen für die gelungenen Bereicherungen der Kirchen Pfaffenhofen und Wiebelsheim!



Kinder aus Schwebheim, Buchheim und Pfaffenhofen/Bergtshofen beim Spiel auf dem Weihnachtsmarkt.



## Beerdigungen



### **in Ergersheim**

fand am 30. Dezember eine Trauerfeier statt für Luise Schnell, geb. Schmidt

## Seniorenachmittage

### **In Buchheim:**

Dienstag, **23. Februar**, 14 Uhr:  
Petra Schmiedeke informiert über **Kamerun**, das Land des Weltgebetstages.

### **In Ergersheim:**

Donnerstag, **4. Februar**, 14 Uhr:  
Anhand **alter Bilder** aus Ergersheim werden wir uns an früher erinnern und davon erzählen.

Donnerstag, **12. März**, 14 Uhr:  
„**Klein, aber oho! - Melanchthon**“. Ohne Melanchthon stünde die evangelische Kirche heute vermutlich viel schlechter da. Wer war dieser Mann? Was hat er bewirkt?

### **In Wiebelsheim:**

Freitag, **5. Februar**, 14 Uhr:  
„**Geschichten zum Schmunzeln**“ - Alle Teilnehmenden sind gebeten, sich heitere Begebenheiten aus dem eigenen Leben zu überlegen, die sie erzählen können.

Am Freitag, **13. März** geht es, wie tags zuvor in Ergersheim, um den Reformator **Melanchton**.

## Hausabendmahl

Gerne kommen wir zum Hausabendmahl in die Häuser zu Kranken und Gebrechlichen, denen es nicht mehr möglich ist, in die Kirche zu gehen.

Bitte sagen Sie im Pfarramt Bescheid, wenn Sie für sich oder einen Angehörigen ein Hausabendmahl möchten.



## Geburtstage

### in Ergersheim

#### **Februar**

- 07. Marga Kiesenbauer (85)
- 10. Otto Dehm (84)
- 12. Bernhard Grötsch (81)
- 21. Ludwig Krämer (77)
- 23. Rosina Kötzel (92)
- 24. Erich Gräbner (70)
- 26. Hildegard Beuschel (71)
- 28. Anny Reiner (70)

#### **März**

- 05. Hans Rückert (79)
- 07. Leonhard Weinmann (73)
- 12. Hildegard Kick (89)
- 14. Elsa Grötsch (83)
- 18. Maria Münz (78)
- 22. Erwin Vorlauffer (71)
- 30. Wilhelm Herbolzheimer (76)

### in Pfaffenhofen u. Bergtshofen

#### **Februar**

- 18. Paula Ebert (82)

## Geburtstage

### in Buchheim

#### **Februar**

- 01. Johann Nußbeck (72)
- 16. Johann Reuter (78)
- 24. Helga Kister (71)
- 24. Anna Reitzlein (76)
- 27. Johann Köhler (88)

#### **März**

- 04. Heinrich Reuter (74)
- 22. Margareta Seitz (96)
- 26. Annaliese Neumeister (82)

### in Wiebelsheim

#### **Februar**

- 04. Ernst Ziermann (82)
- 14. Else Krück (86)
- 15. Hildegard Eisele (71)

#### **März**

- 05. Friedrich Dasch (85)
- 07. Helene Klein (80)

**Allen „Geburtstagskindern“  
wünschen wir Gottes Segen,  
Kraft und Gesundheit!**

## Gabenstatistik

	<b>Gesamtsumme</b>	<b>Pro-Kopf-Betrag</b>	<b>Gemeindeglieder</b>
<b>Ergersheim</b>			
2007	44.234,00 €	82,53 €	536
2008	35.475,00 €	65,69 €	540
<b>2009</b>	<b>27.756,94 €</b>	<b>51,69 €</b>	<b>537</b>
<b>Wiebelsheim</b>			
2007	13.003,00 €	58,05 €	224
2008	8.144,00 €	35,88 €	227
<b>2009</b>	<b>9.283,00 €</b>	<b>41,44 €</b>	<b>224</b>
<b>Buchheim/ Pfaffenhofen</b>			
2007	14.333,00 €	49,42 €	
2008	13.150,00 €	45,35 €	
<b>2009</b>	<b>15.655,00 €</b>	<b>53,98 €</b>	

## Neue Reihe: Lektorinnen und Lektoren stellen sich vor

Ohne den Einsatz der ehrenamtlichen Prädikant/innen und Lektor/innen wäre unsere Kirche ärmer: viele Gottesdienste müssten ausfallen und das Zeugnis ehrenamtlicher Predigerinnen und Prediger würde fehlen. Deshalb an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Prädikant/innen und Lektor/innen! Damit Sie diese besser kennen lernen, stellen sie sich in bunter Reihenfolge im Gemeindebrief vor. In dieser Ausgabe beginnt **Dietmar Johnson**:

Liebe Gemeinden, Schwestern und Brüder in der Westregion unseres Dekanats!

Beim letzten Lektorentreffen hat uns Frau Pfrin. Bauer gebeten, einige Zeilen für Ihren Gemeindebrief zu schreiben, in denen sich die Hilfsprediger aus der flachen Prärie etwas näher bekannt machen sollen. Nun wohl, ursprünglich komme ich aus dem Nürnberger Land und bin ein mittelfränkischer Engländer. Im Jahre 1999 bin ich dann nach Kaubenheim und im Herbst 2003 nach Oberzenn gekommen. Von Pfr. Glemser wurde ich so nach und nach in den Predigtendienst mit einbezogen. Zur Zeit bin ich im Büro in den Pfarrämtern Ipsheim und Len-

kersheim und im Seelsorgedienst im Vitalis Wohnpark Bad Windsheim eingesetzt. Hobbys je nach Zeit: Posaunenchor, Malen, Lesen, Dichten, Spaziergehen, den Mond anschauen.

Schaut man in die Bibel, so gab es in den ersten Gemeinden weder eine eigene Kirche, noch einen Pfarrer, auch kein Gemeindehaus. Die Christen haben sich in Häusern und Familien getroffen, die Gemeinden haben sich aus Freien und Sklaven, aus Juden und Griechen zusammengesetzt. Die lebendigen Bausteine der Gemeinde sind die Menschen mit ihren Gaben und ihren vom Heiligen Geist bewegten Einsatz. „Seid brennend im Geist. Dient

dem Herrn“ (Röm 12,11) und „Der Geist dämpft nicht“ (1. Thess 5,19), schreibt der Apostel Paulus seinen Gemeinden. In diesem Sinne verstehen auch wir Lektoren und Prädikanten uns als lebendige Steine und bescheidene Bauarbeiter in den Kirchengemeinden und im Dekanat. Wir hoffen, auf unsere Weise beizutragen, dass das Evangelium vom gekreuzigten und auferstandenen Jesus Christus mit verschiedenen Gesichtern und glaubwürdig verkündigt wird. So freuen wir uns, ab und zu auch Ihnen in Ihrer Kirche oder im Dorf zu begegnen.

Mit freundlichem Gruß aus Oberzenn

*Dietmar Johnson*

### Wir bedanken uns für Spenden, die den Gemeindebrief unterstützen

Für den Gemeindebrief ist ein **Extrakonto** eingerichtet:

Gemeindebrief Region West, Kontonummer 207 312 261 bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim, BLZ 760 693 72.

Bei **Privatpersonen** veröffentlichen wir den Vor- und Nachnamen der Spenderinnen und Spender an dieser Stelle unabhängig von der Höhe der Spende. (Falls Sie das nicht wünschen, sagen Sie uns Bescheid.) In diesem Jahr sind **10 Euro** Spende von Privatpersonen ohne Namensnennung auf dem Konto eingegangen.

Außerdem hat den Gemeindebrief unterstützt: Firma Bauerreis-Schreibwaren, Burgbernheim.

Bei **Firmen**, die 100,- € oder mehr spenden, nennen wir den (Firmen-) Namen mit Anschrift und Telefonnummer. Die Nennung erfolgt alle sechs Ausgaben in den nächsten zwölf Monaten.

#### Firmen/Geschäfte/Praxen, die uns unterstützen:

Bauunternehmen Fa. Zapf & Co., Würzburger Str. 58, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/497

Raumausstattung Thürauf, Westheimer Str. 17, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/449

Metzgerei Georg Klausecker, Ansbacher Str. 7, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/402

Schreinerei und Bestattungen Helmut Weber, Würzburger Str. 35, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/1370

Winzerhof Hofmann GmbH, Herrengasse 9, 91465 Ergersheim, Tel. 09847/203

Elektro-Krämer, Kirchenbuck 20, 91465 Ergersheim, Tel. 09847/212

Holz- und Kunststoffbau GmbH Gesell, Buchheimer Str. 3, 91465 Ergersheim, Tel. 09847/241

Zimmerei Kerschbaum GmbH, Triebweg 3, 91593 Buchheim, Tel. 09847/97970

Landmaschinen Göß, Würzburger Str. 2, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/506

Himmler-Haustechnik GmbH, Rossmühlgasse 12, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/1360

Friseursalon Kammäleon Ulm-Reißler, Marktplatz 5, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/1794

Müller & Scherer u.CO. GmbH, Gewerbestr. 9, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/97973

Friseursalon Claudia Geißendörfer, Hauptstr. 15 a, 91593 Schwebheim, Tel. 09841/401179

Immobilienvermittlung und -verwaltung Assel, Am Hessinggraben 6, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/97815

Bestattungen Preinl e. K., Sebastian-Münster-Str.3, 91438 Bad Windsheim, Tel. 09841/5208



14.03.

## Zwölfuhrläuten aus Ottenhofen

Das Jahr, in dem die Kirche St. Gumbertus und Urban in Ottenhofen 100 Jahre alt wird, wird buchstäblich eingeläutet: Mit der Sendung „Zwölfuhrläuten“, die der Bayerische Rundfunk am **Sonntag, 14. März um 12 Uhr auf Bayern 1** sendet, geht der Klang der Glocken aus Ottenhofen übers Radio hinaus ins ganze Bayernland.

Für die, die es verpassen sollten: Anschließend kann die Sendung über die Internetseite des Senders gehört werden.

## „T 4 U“ beginnt a weng später

Die Jugendreferenten Regina Dumke und Norbert Stark hatten einen Kurs für junge Mitarbeiter ab 15 angeboten: **T 4 U** = Trainingsprogramm für dich.

Aufgrund einer zu geringen Zahl an Anmeldungen wird **T 4 U** erst später beginnen und modifiziert durchgeführt werden. Zuerst werden nun die Jugendlichen aus den verschiedenen Gemeinde gefragt, an welchen Tagen sie Zeit haben und welche Themen sie besonders interessieren. Die Fragebögen hierfür sind inzwischen in den Pfarrämtern gelandet. Wenn Du Interesse hast, aber keinen Fragebogen ergattern konntest: Regina Dumke (0151/26951154) und Norbert Stark (09841/650530) lassen Dir gerne den Fragebogen und weitere Infos zukommen.

10.02.

## Frauenfrühstück



am **Mittwoch, 10. Februar**  
im **Gemeindezentrum Ergersheim**

Zum Frauenfrühstück kommt als Referentin **Pfrin. Renate Schindelbauer** mit dem Thema:

**„Bei mir bist du schön“**

Beginn 9 Uhr, Unkostenbeitrag 5 €  
Herzliche Einladung an alle Frauen!

25.02.

## Weltgebetstag

Frauen aus Kamerun laden zum Weltgebetstag ein. Da ist es gut, zuvor einiges über dieses Land zu erfahren. Möglich ist das am

**Donnerstag, 25. Februar**  
um 20 Uhr beim

**„Bunten Abend zu Kamerun“**  
im Gemeindehaus **Ergersheim**.

05.03.

21.03.

**"Platz schaffen hilft!"**  
Aktion vom 21.03. bis 16.05.

Sie haben Dinge, die Sie nicht mehr brauchen und gerne loswerden wollen. Schaffen Sie ab 21.03. Platz! Eine Organisation holt die Gegenstände in Absprache mit Ihnen zuhause ab, und Ihre Kirchengemeinde erhält dafür einen bestimmten Betrag gutgeschrieben, um wichtige Aufgaben damit zu finanzieren.

Weitere Infos über  
Handzettel und Tagespresse

Der **Gottesdienst am 5. März** findet statt:

um 19.30 Uhr  
im Buchheimer Gemeindehaus

um 19.30 Uhr  
im katholischen Pfarrzentrum Burgbernheim (Schulstr.) mit anschließendem Beisammensein

um 19.30 Uhr  
in der Kilianskirche in Marktbergel

um 19.30 Uhr  
in Schwebheim





# Gottesdienste in unseren Gemeinden

Datum	Ort	Burgbernheim	Ergersheim	Wiebelsheim	Buchheim	Pfaffenhofen
<b>So., 7. Februar 2010</b> <b>Sexagesimä</b> Kollekte: Ökum. u. Auslandsarbeit d. EKD		<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein)	<b>9.00 Uhr</b> (Bauer)		<b>10.00 Uhr</b> (Bauer) Gemeindehaus	Buchheim
<b>So., 14. Februar 2010</b> <b>Estomihi</b> Kollekte: Eigene Gemeinde		<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein)	<b>10.00 Uhr</b> (Johnson)	<b>9.00 Uhr</b> (Johnson)		
<b>So., 21. Februar 2010</b> <b>Invokavit</b> Kollekte: Fastenopfer für Osteuropa		<b>10.00 Uhr</b> (Assel)	<b>10.00 Uhr</b> (Bauer) Abendmahl		<b>Samstag 20.2.</b> <b>19 Uhr Taize-Gottesdienst</b>	
<b>So., 28. Februar 2010</b> <b>Reminiszere</b> Kollekte: Aufgaben des Dekanatsbezirks		<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein) mit Abendmahl	<b>9.00 Uhr</b> (Bauer) <b>11.30 Uhr</b> Mini-GD	<b>10.00 Uhr</b> (Bauer)		
<b>Fr., 5. März 2010</b> <b>Weltgebetstag</b> Kollekte: Hilfsprojekte in Kamerun		<b>19.30 Uhr</b> (Team) Kath. Pfarrzentrum			<b>19.30 Uhr</b> Gemeindehaus	
<b>So., 7. März 2010</b> <b>Okuli</b> Kollekte: Eigene Gemeinde		<b>10.00 Uhr</b> (Bauer) <b>11.15</b> Krabbeltgottesdienst	<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein)			<b>8.45 Uhr</b> (Brändlein)
<b>So., 14. März 2010</b> <b>Lätare</b> Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen		<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein) Konfirmanden- vorstellung	<b>9.00 Uhr</b> (Scheller)	<b>10.00 Uhr</b> (Scheller)	<b>10.00 Uhr</b> (Schmidt)	
<b>So., 21. März 2010</b> <b>Judika</b> Kollekte: Diakonie Bayern I		<b>10.00 Uhr</b> (Scheller)	<b>9.00 Uhr</b> (Bauer)			<b>10.00 Uhr</b> (Bauer) Abendmahl
<b>So., 28. März 2010</b> <b>Palmsonntag</b> Kollekte: Eigene Gemeinde		<b>9.30 Uhr</b> (Brändlein) Konfirmation	<b>10.00 Uhr</b> Konfirmanden Vorstellungs-GD	<b>9.00 Uhr</b> (Schmidt)	← Ergersheim	← Ergersheim
<b>Do., 1. April 2010</b> <b>Gründonnerstag</b> Kollekte: Eigene Gemeinde		<b>19.00 Uhr</b> (Brändlein) mit Beichte und Abendmahl	<b>20.00 Uhr</b> (Bauer) Beichte und Abendmahl	<b>15.30 Uhr</b> (Bauer) Senioren- Abendmahl	<b>14.00 Uhr</b> (Bauer) Senioren-AM Gemeindehaus	
<b>Fr., 2. April 2010</b> <b>Karfreitag</b> Kollekte: Diak. Werk Neustadt/Aisch		<b>10.00 Uhr</b> <b>15.00 Uhr</b> Lit. Vesper, m. A. (beide Brändlein)	<b>9.00 Uhr</b> (Bauer) <b>14.00 Uhr</b> Senioren-AM	<b>10.00 Uhr</b> (Bauer) Abendmahl	<b>10.00 Uhr</b> (B. Stark) Abendmahl	
<b>So., 4. April 2010</b> <b>Ostersonntag</b> Kollekte: Partnerschaft Bayern/Ungarn		<b>5.30 Uhr</b> Osternacht <b>10.00 Uhr</b> (Brändlein) m. A.	<b>6.00 Uhr</b> Osternacht	<b>9.00 Uhr</b> (Bornowski)		<b>10.00 Uhr</b> (Bauer)
<b>Mo., 5. April 2010</b> <b>Ostermontag</b> Kollekte: Eigene Gemeinde		<b>10.00 Uhr</b> (Bauer)	<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein) <b>11.30 Uhr</b> Mini-GD		<b>8.45 Uhr</b> (Brändlein)	



Schwebheim	Illesheim	Urfersheim	Westheim	Marktbergel	Ottenhofen	Ort / Datum
	<b>9.00 Uhr</b> (Hofmann)	<b>10.00 Uhr</b> (Hofmann)	<b>Sa., 19.00</b> (Hofmann)	<b>10.00 Uhr</b> Konfirmanden- Vorstellung in St. VEIT (!)	Achtung: ⇐ Änderung! (siehe S. 21)	<b>So., 7. Februar 2010</b> <b>Sexagesimä</b> Kollekte: Ökum. u. Auslandsarbeit d. EKD
<b>10.00 Uhr</b> (Hofmann)			<b>9.00 Uhr</b> (Hofmann)	<b>9.00 Uhr</b> (Scheller) ab hier wieder in St. Kilian	<b>10.00 Uhr</b> (Scheller) im Gemeindehaus	<b>So., 14. Februar 2010</b> <b>Estomihi</b> Kollekte: Eigene Gemeinde
	<b>10.00 Uhr</b> (Alfred Maurer)	<b>9.00 Uhr</b> (Alfred Maurer)		<b>10.00 Uhr</b> (Scheller)	<b>Sa. 12.30 Uhr</b> (Scheller) Siebener-GD in der Kirche	<b>So., 21. Februar 2010</b> <b>Invokavit</b> Kollekte: Fastenopfer für Osteuropa
<b>8.45 Uhr</b> (Anita Pfeiffer)			<b>10.00 Uhr</b> (Anita Pfeiffer)	<b>9.00 Uhr</b> (Zwingel) Gideonbund	<b>10.00 Uhr</b> (Zwingel) wieder im Gemeindehaus	<b>So., 28. Februar 2010</b> <b>Reminiszere</b> Kollekte: Aufgaben des Dekanatsbezirks
<b>19.30 Uhr</b> (Team)				<b>19.30 Uhr</b> (Team)	⇐	<b>Fr., 5. März 2010</b> <b>Weltgebetstag</b> Kollekte: Hilfsprojekte in Kamerun
	<b>9.00 Uhr</b> (Hofmann)	<b>10.00 Uhr</b> (Hofmann)		<b>10.00 Uhr</b> (Ströbel)	<b>9.00 Uhr</b> (Ströbel)	<b>So., 7. März 2010</b> <b>Okuli</b> Kollekte: Eigene Gemeinde
<b>10.00 Uhr</b> (Bauer)	<b>11.00 Uhr</b> (Hofmann) Taufe Mara Benisch		<b>9.00 Uhr</b> (Bauer)	<b>9.00 Uhr</b> (Hofmann)	<b>10.00 Uhr</b> (Hofmann)	<b>So., 14. März 2010</b> <b>Lätare</b> Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen
	<b>10.00 Uhr</b> (Geißdörfer)	<b>9.00 Uhr</b> (Geißdörfer)		<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein)	<b>9.00 Uhr</b> (Brändlein)	<b>So., 21. März 2010</b> <b>Judika</b> Kollekte: Diakonie Bayern I
<b>8.45 Uhr</b> (Scheller)	<b>Sa., 14.00</b> Konf.beichte <b>9.30 Uhr</b> (Hofmann)		<b>10.00 Uhr</b> (Scheller)	<b>9.00 Uhr</b> (Seemann) in St. Veit	<b>10.00 Uhr</b> (Seemann) ab hier wieder in der Kirche	<b>So., 28. März 2010</b> <b>Palmsonntag</b> Kollekte: Eigene Gemeinde
				<b>16.00 Uhr</b> Senioren-AM <b>19.00 Uhr</b> B+A in St. Kilian		<b>Do., 1. April 2010</b> <b>Gründonnerstag</b> Kollekte: Eigene Gemeinde
<b>19.00 Uhr</b> (Hofmann) mit Abendmahl	<b>9.00 Uhr</b> (Hofmann) mit Abendmahl	<b>10.00 Uhr</b> (Hofmann) mit Abendmahl	<b>14.00 Uhr</b> (Hofmann) mit Abendmahl	<b>10.00 Uhr</b> (Scheller) ab hier wieder in St. Veit	<b>13.30 Uhr</b> (Scheller) Beichte und Abendmahl	<b>Fr., 2. April 2010</b> <b>Karfreitag</b> Kollekte: Diak. Werk Neustadt/Aisch
<b>10.00 Uhr</b> (Hofmann)	<b>5.00 Uhr</b> (Hofmann) Feier der Osternacht		<b>9.00 Uhr</b> (Hofmann)	<b>5.30 Uhr</b> Osternacht <b>10.00 Uhr</b> mit Abendmahl	<b>9.00 Uhr</b> (Scheller) mit Abendmahl	<b>So., 4. April 2010</b> <b>Ostersonntag</b> Kollekte: Partnerschaft Bayern/Ungarn
		<b>9.00 Uhr</b> (Scheller)	<b>10.00 Uhr</b> (Scheller) mit Abendmahl	<b>9.00 Uhr</b> (Hofmann)	<b>10.00 Uhr</b> (Hofmann)	<b>Mo., 5. April 2010</b> <b>Ostermontag</b> Kollekte: Eigene Gemeinde



**Evangelisch-Luth. Pfarramt Illesheim**, Pfarrer Jürgen Hofmann, Kirchstraße 6, 91471 Illesheim, Tel.: 09841 / 8468, Fax: 09841 / 40 34 11, Email: pfarramt.illesheim@elkb.de

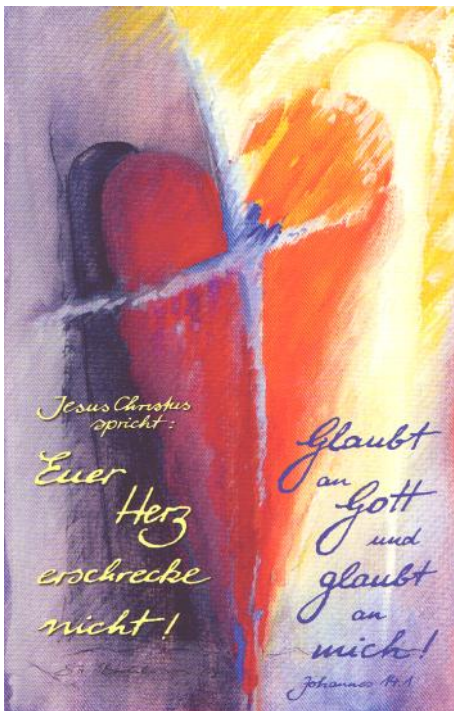
**Bürozeiten:** Dienstag 7.30-12.30 Uhr und in ungeraden Kalenderwochen zusätzlich am Mittwoch 7.30-11.30 Uhr mit Sekretärin Claudia Nähr.

#### **Kindergarten Der Gute Hirte**

Schlossstrasse 9, 91471 Illesheim, Telefon 09841/80382, Fax 09841/403445 Email kiga@illeshheim.de; täglich geöffnet von 7.00 bis 17.00 Uhr, Leitung Claudia Heinz.

#### **Vertrauensleute im Kirchenvorstand**

**Schwebheim:** Claudia Geißendörfer, Tel. 684498, **Illesheim:** Gerhard Grau, Tel. 8910; **Urfersheim:** Luise Guckenberger, Tel. 8255, **Westheim mit Sontheim:** Gerhard Enßner, Tel.: 4973.



### **Herzensfreude**

Im vergangenen Dezember wurde es wieder einmal sichtbar und hörbar, wie vielseitig unsere (Kirchen-) Gemeinden sind. Bei drei Konzerten stellten die SängerInnen und Instrumentalisten nicht nur ihr Können, sondern auch ihre Freude an der Musik unter Beweis; drei Kindergottesdienstgruppen führten unter dem Applaus der Gemeinde ganz unterschiedliche Krippenspiele auf und die Veranstalter der Seniorenweihnachtsfeiern freuten sich über regen Zuspruch. Viele waren daran beteiligt, die Kirchen festlich zu schmücken und zeigten ihre Freude am Haus des Herrn. Ihnen allen sei von Herzen Dank gesagt.

## **Jesus: „Euer Herz erschrecke nicht...“**

### **Herzansliegen**

Doch können die gelungenen Veranstaltungen des vergangenen Jahres nicht darüber hinwegtäuschen, dass im neuen Jahr neue Impulse nötig sind. So wünschen sich alle Kindergottesdienstgruppen mehr Zuspruch durch die Kinder, die es in jedem Ort zahlreich gibt, die aber zu unregelmäßig oder gar nicht kommen. Die Mitarbeiterinnen opfern viel Zeit für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen und sind oft mit wenigen Kindern allein. Einen leidenschaftlichen Appell diesbezüglich richtete eine Mitarbeiterin in Illesheim im Weihnachtsgottesdienst an alle Eltern und Kinder - vielleicht konnte sie damit die Herzen erreichen.

Auch der Frauenkreis wünscht sich mehr Zuspruch von jüngeren Teilnehmerinnen und die kirchliche Jugendarbeit muss mit Hilfe des Dekanats belebt werden; einige Angebote diesbezüglich wie das T4U - Trainingsprogramm der Jugendreferenten Regina Dumke und Norbert Stark sind ein Anfang. Weitere Aktivitäten sollen folgen.

Gemeinde bauen heißt aber nicht nur Mitarbeiter gewinnen und Menschen sammeln, sondern - im wörtlichen Sinne - auch Gebäude instandhalten und sanieren. Besonders groß ist diesbezüglich der Bedarf an der Kirche in Westheim, wo die Risse an Decke und Wänden

bedenkliche Ausmaße annehmen. Auch der Kirchenpatron St. Gumbertus sieht die Rissbildung mit Sorge (siehe Bild unten). Außerdem soll das Projekt der Anschaffung neuer Kirchentüren vorangetrieben werden.



Das Pfarrhaus in Illesheim ist dringend sanierungsbedürftig; eine Baubegehung soll Klarheit über die zu treffenden Maßnahmen geben, die zügig eingeleitet werden sollen, damit die Pfarrstelle wieder besetzt werden kann. Die Pfarrhausrücklage, an deren Bildung alle zur Pfarrei Illesheim gehörenden Kirchengemeinden beteiligt sind, wird zur Finanzierung allerdings nur einen kleinen Beitrag leisten können.

In Schwebheim sollen die Platten auf den Friedhofswegen neu verlegt und damit Stolperfallen beseitigt werden; bei der Sicherheitsprüfung am 23.11.09 wurde im Bezug auf das Gemeindehaus bemängelt, dass kein zweiter Rettungsweg vorhanden ist; wie den baurechtlichen Bestimmungen entsprochen werden kann, muss besonders mit der Feuerwehr besprochen werden.

In Urfersheim soll die Leichenhalle gestrichen werden.

**Herzlichen Dank**

Alle diese und andere Maßnahmen könnten nicht ergriffen werden, wenn nicht Sie, die Gemeindeglieder finanzielle Unterstützung durch Kollekten, Spenden, Sammlungen oder das Kirchgeld leisten würden. Darum an dieser Stelle herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. In den vier Kirchengemeinden kamen auf diese Weise insgesamt 40.638 € zusammen; wie die Erträge in den einzelnen Gemeinden aussehen, können Sie dem nebenstehenden Zahlenmaterial der Jahresstatistik 2009 entnehmen.

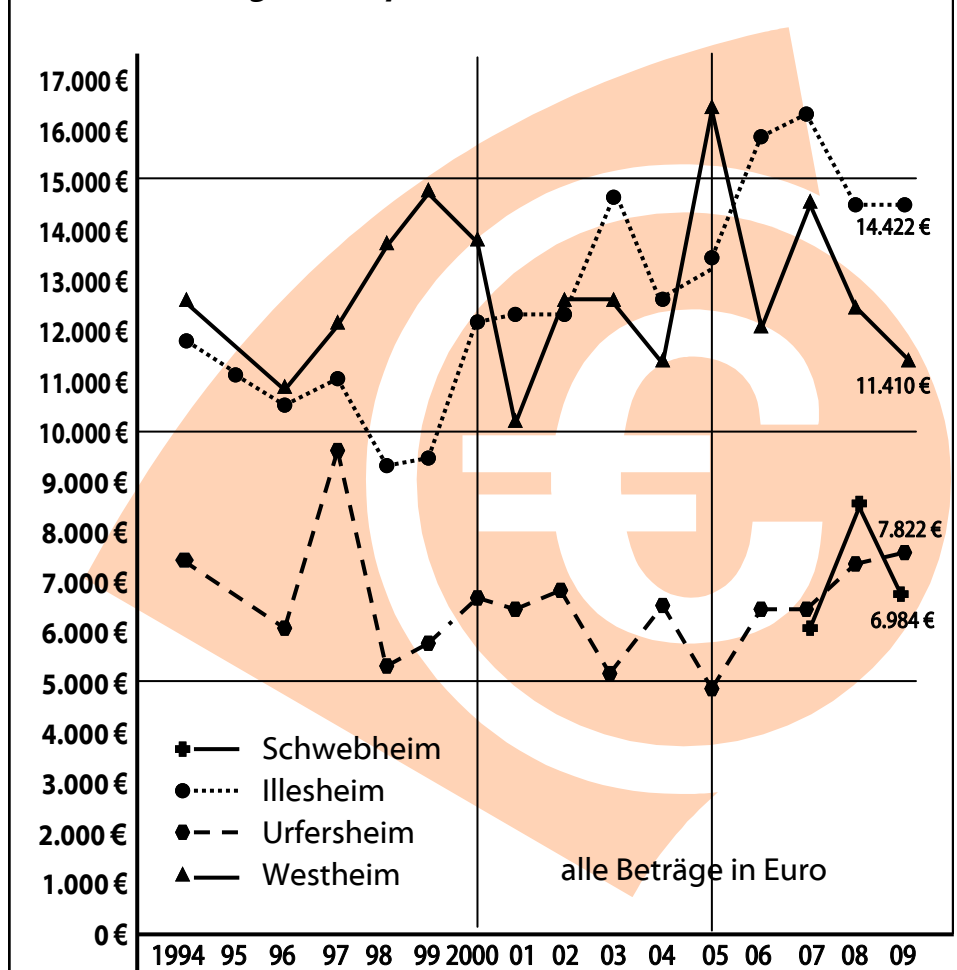
**Herzensglaube**

Mehr als Zahlen und Fakten zeichnet aber der Glaube eine Kirchengemeinde aus. Dabei meint Glaube im christlichen Sinne nicht das Fürwahrhalten irgendwelcher Lehren, sondern das Vertrauen auf Jesus Christus. Dieses Vertrauen ist das beste Mittel gegen die angstvolle Frage, was wohl im Jahr 2010 aus unseren Familien und Gemeinden wird. Der Glaube wird uns die Kraft geben für die Herausforderungen, die vor uns liegen, für die Zeiten im Licht genauso wie für die Tage voller Schatten. In dem Bild zur Jahreslosung wird das schön veranschaulicht: Das Herz hebt sich ab vor einem dunklen und vor einem hellen Hintergrund; der Gekreuzigte in der Mitte versöhnt beide Seiten miteinander. Der Schrecken, den das Dunkle auslöst, wird überwunden durch den Trost des Glaubens. Gott lasse uns das im Jahr 2010 immer wieder erfahren und schenke uns einen Glauben, der von Herzen kommt.

<b>Gaben 2009</b>	<b>Schwebheim</b>	<b>Illesheim</b>	<b>Urfersheim</b>	<b>Westheim</b>
<b>Spendenaufkommen 09</b>	<b>6.984 €</b>	<b>14.422 €</b>	<b>7.822 €</b>	<b>11.410 €</b>
Zahlen des Vorjahres	8.645 €	14.454 €	7.380 €	12.658 €
Minus - / Plus +	-1.661 €	- 32 €	+ 442 €	- 1.248 €
<b>Spenden pro Kopf 2009</b>	<b>35,09 €</b>	<b>43,70 €</b>	<b>52,14 €</b>	<b>41,34 €</b>
Zahlen des Vorjahres	43,44 €	43,80 €	49,20 €	45,86 €
<b>Samml. Brot f. Welt 2009</b>	<b>545 €</b>	<b>537 €</b>	<b>113 €</b>	<b>365 €</b>
Zahlen des Vorjahres	651 €	940 €	210 €	335 €
Minus - / Plus +	- 106 €	- 403 €	- 97 €	+ 30 €
<b>Kirchgeldertrag 2009</b>	<b>1.920 €</b>	<b>2.192 €</b>	<b>1.027 €</b>	<b>1.804 €</b>
Zahlen des Vorjahres	2.295 €	2.247 €	1.037 €	1.970 €
Minus - / Plus +	- 375 €	- 55 €	- 10 €	- 166 €

<b>Kasualien 2009</b> <i>in Klammern das Vorjahr</i>	<b>Schweb.</b> (2008/07/06)	<b>Illesh.</b> (2008/07/06)	<b>Urfersh.</b> (2008/07/06)	<b>Westh.</b> (2008/07/06)
<b>Beerdigungen: 12 (12)</b>	<b>1 (2/3/3)</b>	<b>5 (4/2/3)</b>	<b>2 (2/3/1)</b>	<b>4 (4/6/2)</b>
<b>Konfirmanden: 18 (8)</b>	<b>6 (3/4/0)</b>	<b>7 (2/4/2)</b>	<b>0 (3/4/0)</b>	<b>5 (0/6/5)</b>
<b>Taufen: 11 (7)</b>	<b>3 (1/2/2)</b>	<b>2 (3/4/3)</b>	<b>3 (2/1/1)</b>	<b>3 (1/5/1)</b>
<b>Trauungen: 3 (3)</b>	<b>1 (0/1/1)</b>	<b>0 (2/1/1)</b>	<b>0 (1/1/1)</b>	<b>2 (0/1/1)</b>

**Die Entwicklungen der Spenden von 1994 bis 2009**



**glaubt an Gott und glaubt an mich."**



## Wir gratulieren

### Geburtstage im Februar 2010

03.	Margarete Dehm	80 J.	Sw
05.	Paul Arnold	90 J.	W
05.	Johanna Christ	78 J.	W
05.	Heinrich Endres	78 J.	So
08.	Erwin Flory	78 J.	W
08.	Elsa Hilbert	73 J.	I
11.	Anna Dehm	86 J.	Sw
11.	Maria Klein	78 J.	I
12.	Frieda Hartmann	74 J.	So
13.	Paulina Förster	81 J.	I
16.	Anni Körner	77 J.	So
18.	Helga Dehner	82 J.	U
25.	Friedrich Kallert	87 J.	U
26.	Renate Arnold	87 J.	I
26.	Anna Volkamer	70 J.	I
27.	Andreas Ott	73 J.	I
28.	Hilde Ebert	77 J.	I

### Geburtstage im März 2010

01.	Christian Ernst	82 J.	W
01.	Fritz Schor	70 J.	W
05.	Erna Agert	76 J.	U
08.	Bab. Limberger	83 J.	So
09.	Wilma Ernst	82 J.	W
12.	Richard Klein	84 J.	I
13.	Inge Dietrich	75 J.	I
20.	Irmgard Flory	76 J.	W
20.	Emma Goeß	77 J.	Sw
21.	Ida Görg	92 J.	U
21.	Marie West	85 J.	I
23.	Lina Kirchberger	88 J.	Sw
23.	Gottfried Hofmann	80 J.	Sw
27.	Wilma Schmidt	74 J.	W
28.	H. Heidenreich	86 J.	U
29.	Anni Schmidt	76 J.	W
29.	Maria Endreß	75 J.	W

I=Illesheim / U=Urfersheim / W=Westheim  
So=Sontheim / Sw=Schwebheim.

In die Liste aufgenommen sind alle Jubilare ab dem 70. Geburtstag. Besucht werden alle bei „(halb-)runden“ Geburtstagen und jährlich ab dem 80. Lebensjahr.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Illesheim Bescheid.

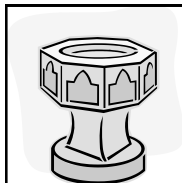
### Vertretungen

**20.-21.2.** (Faschingsferien): Pfarrer Scheller. **25.5.-3.6.** (Pfingstferien): 25.5.-30.5. Pfr. Bauer und 31.5.-3.6. Pfr. Brändlein. **31.7.-15.8.** (Sommerferien): Pfr. Bauer. **23.8.-5.9.:** die Vertr. wird noch bekannt gegeben.

Beerdigungen werden von Pfr. Bauer, Trauungen von Pfr. Brändlein gehalten.



## Notizen aus dem Gemeindeleben



### Taufen

**JAKOB SCHULTHEIß**, erstes Kind von Martina und Matthias Schultheiß, getauft am 6. Dezember in Urfersheim. „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ (Psalm 139,5).

„Wie ein Wunder liegst du neben uns, liebst und atmest Zauber in uns hinein. Manchmal übertrifft die Wirklichkeit.“

**MINA GUCKENBERGER**, zweites Kind von Mirjam und Martin Guckenberger, getauft am 26. Dezember in Urfersheim. „Ich werde einen Engel schicken, der dir vorausgeht. Achte auf ihn und hör auf seine Stimme.“ (2. Mose 23,20f).

**ELIAS EICHTMAYER**, erstes Kind von Steffen Müller-Eichtmayer und Melanie Eichtmayer, am 3.1. in Schwebheim. „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“ (Jos 1,9)

### Terminübersicht 2010

**29.-31.1.** Kirchenvorsteherrüstzeit im Tagungszentrum in Rothenburg. **6.2.** Konfirmandentag in Sontheim. **22.2.** Gemeinsame Sitzung der Kirchenvorstände Urfersheim u. Westheim 19.00 Uhr in Urfersheim. **27.2.** Konfirmandentag in Schwebheim mit Konfirmandenprüfung. **5.3.** Weltgebetstag Schwebheim. **27.3.** Konfirmandenbeichte in Illesheim 14 Uhr. **28.3.** Konfirmation in Illesheim 9.30 Uhr. **4.4.** Osternacht in Illesheim 5.00 Uhr. **10.4.** Konfirmandenbeichte Westheim 14 Uhr. **11.4.** Konfirmation in Westheim 9.30 Uhr. **17.4.** Konfirmandenbeichte Urfersheim 14 Uhr. **18.4.** Konfirmation Urfersheim 9.30 Uhr. **24.4.** Konfirmandenbeichte in Schwebheim 14 Uhr. **25.4.** Konfirmation in Schwebheim 9.30 Uhr. **13.5.** Freiluftgottesdienst in Sontheim. **16.5.** Silberne Konfirmation in Schwebheim. **6.6.** Feuerwehrfest in Urfersheim. **20.6.** Silberne Konfirmation in Urfersheim. **4.7.** Silberne Konfirmation in Westheim.

### Mesner für Westheim gesucht

Das Mesnerteam in Westheim braucht noch Verstärkung von 2-3 zuverlässigen Personen. Je mehr sich melden, desto geringer wird die Belastung für den einzelnen. Durchschnittlich ist mit einem Einsatz pro Monat zu rechnen, pro Einsatz wird eine Aufwandsentschädigung von 25 € gezahlt. Bitte melden Sie sich bei Elisabeth Schöttle oder im Pfarramt.

### Friedhofspfleger in Illesheim gesucht

Die Tätigkeit ist mit 2,5 Stunden pro Woche ausgeschrieben, wofür eine monatliche Vergütung von ungefähr 150 € brutto bezahlt wird. Zu den Aufgaben gehört das Rasenmähen und Schneiden der Hecken. Wer Interesse an diesem Amt oder einem Nebenverdienst hat, möge sich bitte im Pfarramt melden.

### Sammlungen in Schwebheim

Wie voriges Jahr werden die Gemeindeglieder in Schwebheim gebeten, ihren Beitrag zu den Sammlungen auf das Unterkonto der Gabenkasse Nr. 107419040 bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim zu überweisen. Die Sammlungszwecke sind: Februar für das Fastenopfer, März für die Diakonie, April für den Gemeindebrief, Mai für das Frauenwerk Stein, Juni für die evang. Jugendarbeit, Juli für den Aufbau Ost, August für das Gemeindehaus, September für die Kirche, Oktober für die Diakonie und November für den Kindergarten in Illesheim. Ein Überweisungsträger liegt diesem Gemeindebrief bei; ein extra Informationsblatt wird dieses Jahr nicht verteilt.

### Schwebheim: Schrank gesucht

Zur Aufbewahrung des Archivmaterials für die Gemeindechronik wird noch ein alter, massiver Schrank gesucht. Wenn Sie einen solchen abgeben können, melden Sie sich bitte bei Claudia Geißendörfer.

## Dank für Mitarbeit

Nach der Aufführung des Krippenspiels (siehe Bild rechts) wurde Evi Weiß für 10 Jahre verantwortliche Mitarbeit im Kindergottesdienst Urfersheim geehrt. Sie erhielt neben anerkennenden Worten für ihr großes Engagement einen Blumenstrauß und den Beifall der Gemeinde.



Ebenfalls mit großem persönlichen Einsatz war Karin Brügel viele Jahre für den Kindergottesdienst in Westheim da. Sie hat diese Tätigkeit nun beendet. Vielen Dank für die Liebe und Freude, die sie den Kindern vermittelt hat. Das KiGo-Team wird nun ergänzt von Vera Arnold und Verena Körner.

## Kooperation im Kindergottesdienst

Die KiGo-Gruppen aus Schwebheim und Illesheim möchten verstärkt zusammenarbeiten, indem sie sich abwechselnd im Schulhaus in Illesheim und dann wieder im Gemeindehaus in Schwebheim treffen.

Die Illesheimer Kinder treffen sich am 14.2. und 14.3. um 9.55 Uhr am Schulhaus in Illesheim, um von den Mitarbeiterinnen oder Eltern, die sich zum Fahren bereit erklärt haben, mitgenommen zu werden.



## Kindergarten „Der Gute Hirte“

### Vertretungsregelung

Claudia Heinz kehrt nach ihrer Beurlaubung am 24.2. mit dem vollen Stundenumfang in den Kindergarten zurück, worüber sich alle sehr freuen. Bis dahin wird sie weiterhin von Claudia Hassolt, Corinna Hasselt und Bianca Hufnagel vertreten. Die Verwaltung und die Elternarbeit übernehmen Ramona Schäfer und Dagmar Palla.

### Aktivitäten und Termine

**15.2.** Faschingsfeier „Cowboy und Indianer“ (bis 12 Uhr). **22.3.** Frühlingsfrühstück. **1.4.** Osternestsuche

## Weltgebetstag 2010

Der Gottesdienst findet für alle Gemeinden der Pfarrei Illesheim im Gemeindehaus Schwebheim statt. Die Frauen aus Kamerun erzählen von dem Alltag in ihrem Land und von ihrem Glauben; anschließend gemütliches Beisammensein. Herzlich Einladung auch an alle Männer!

## Konfirmation in Illesheim

Am Palmsonntag den 28. März wird in Illesheim die Konfirmation von Julia Seeg und Kristin Grau gefeiert.

(bis 12 Uhr). **10.5.** Muttertagsbrunch für Eltern und Kinder. **12.6.** Sommerfest. **16.7.** Übernachtung der Schulkinder. **23.7.** Grillfest im Garten.

Des weiteren sind ein Verkehrstraining mit der Polizei, ein Bäckereibesuch und zwei Ausflüge geplant.

## Schließstage

**15.2.** ab 12 Uhr (Rosenmontag), **16.2.** (Faschingsdienstag) **1.4.** (Gründonnerstag) ab 12 Uhr, **2.-5.4.** (Karfreitag bis Ostern), **13.-14.5.** (Himmelfahrt und Tag danach), **3.-4.6.** (Fronleichnam u. Tag danach).

## Gruppen & Kreise

### Kindergottesdienst Schwebheim

Team: Manuela Thürauf und Nathalie Hess. 14tägig Sonntag um 10 Uhr zusammen mit KiGo Illesheim.

14.2. in Schwebheim; 28.2. in Illesheim, 14.3. in Schwebheim, 28.3. in Illesheim.

### Kindergottesdienst Illesheim

Team: Magdalena Aboutaleb, Anja Pfeiffer, Andrea Arnold. 14tägig So. 10 Uhr mit KiGo Schwebheim.

siehe unter Schwebheim. Am 14.3. 11 Uhr Taufe von Mara Benisch.

### Kindergottesdienst Urfersheim

Team: Evi Weiß, Eva Rienecker und Jana Hörig. 14-tägig am Sonntag um 10.00 Uhr im Schulhaus.

7.2., 21.2.; 7.3., 21.3.

### Kindergottesdienst Westheim

Team: Andrea Endres, Katharina Christ, Vera Arnold, Verena Körner; 14tägig So. um 10 Uhr.

7.2., 21.2.; 7.3., 21.3.

### Präparanden

Ort und Zeit in Absprache mit den Pfarrern, die den Unterricht durchführen.



Konfirmationstermine im Jahr 2011: Illesheim 8.5., Westheim 15.5. und Schwebheim 15.5.

### Konfirmanden

Monatlich 9.30 bis 14 Uhr an wechselnden Orten.

Konfi-Tage: 6.2. in Sont- und 27.2. in Schwebheim (Termin geändert!).

### Frauenkreis

Claudia Hofmann & Team. Einmal im Monat an wechselnden Orten.



**Di., 26.1.** 20.00 Uhr Westheim (GH Schmidt): Polizeibeamter Schuster spricht zum Thema Betrug und wie man sich dagegen wehren kann.

**Do., 25.2.** 20.00 Uhr Illesheim (GH Döring): „Der ganz alltägliche Neid - ein unausrottbares Problem im Garten unseres Lebens?“ mit Pfr. i.R. Genetzke Wolf.

**Fr., 5.3.** 19.30 Uhr in Schwebheim: Gottesdienst zum Weltgebetstag im Gemeindehaus (siehe links).

**Di., 23.3.** 20.00 Uhr Urfersheim (GH Rienecker): geplant ist ein Abend über die Osteopathie.

### Seniorenkreis

Pfr. Hofmann und Team. Treffen alle 4-6 Wochen.

**Mi., 17.3. um 14 Uhr in Westheim** (GH Schmidt): Gedanken zur Passionszeit mit Anita Pfeiffer „... durch seine Wunden sind wir geheilt.“

### Posaunenchor Illesheim

Leitung: Elke Förster. Probe Di. 20 Uhr im Schulhaus

### Posaunenchor West-Urfersheim

Leitung: H.-E. Böe. Probe Di. 19.30 Uhr Gem.haus W.



[www.e-kirche.de/marktbergel](http://www.e-kirche.de/marktbergel)

# Marktbergel und Ottenhofen



## Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel:

Pfr. Gerhard Scheller, Würzburger  
Straße 18, 91613 Marktbergel  
☎ 09843/3922, Fax: 09843/980279

✉ pfarramt-marktbergel@t-online.de

Bürostunden der **Sekretärin**

Carmen Hartung: Di + Fr, 8 - 12 Uhr

**Kindergarten** „Im Sonnenschein“:

Burgbernhaimer Str. 18 - 1. Stock

Leitung: Doris Hanauer, ☎ 09843/792,

✉ kiga.marktbergel@gmx.de

**Kirchenvorstand Marktbergel:**

Vertrauensfrau Ruth Schuh (Tel. 3994)

**Kirchenvorstand Ottenhofen:**

Beate Henninger-Roth (Tel. 988203)

**Diakoniestation** für die Region Bad

Windsheim Schwester Ursula Stahl,

Tel.: 09841/664412

Jesus Christus spricht:

„Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott und glaubt an mich.“ (Joh 14,1)

Liebe Gemeindeglieder,

ein Wort das zum Vertrauen einlädt, ist diese Jahreslosung für 2010. Es sollen nicht die Angstworte und Schreckensbilder das Sagen haben und die Schwarzmalen die Welt bestimmen. Nach dem 950. Weihenjubiläum der Veitskirche 2009 erinnern wir uns heuer wieder der langen Geschichte des Glaubens an unserem Ort, wenn wir den 100. Jahrestag der Kirch-Weihe in Ottenhofen feiern. Zu all diesen Zeiten haben Menschen immer wieder neu erfahren, dass Jesus Zukunftsworte für unser erschrockenes Herz und Hoffnungsbilder für unsere manchmal aufgeschreckten Seelen hat. Das wünscht Ihnen

Ihr Gerhard Scheller, Pfr.

## Zwölfuhrläuten aus Ottenhofen

Das Jahr, in dem die Kirche St. Gumbertus und Urban in Ottenhofen 100 Jahre alt wird, wird buchstäblich eingeläutet: Mit der Sendung „Zwölfuhrläuten“, die der Bayerische Rundfunk am **Sonntag, 14. März um 12 Uhr auf Bayern 1** sendet geht der Klang der Glocken aus Ottenhofen übers Radio hinaus ins ganze Bayernland.



Für die, die es verpassen sollten: Anschließend kann die Sendung über die Internetseite des Senders gehört werden.

Für eine **Festschrift** werden noch alte **Bilder der Kirche** gesucht - bitte ans Pfarramt oder Kirchenvorsteher weitergeben. Danke.

## Ostereierverkauf

Nach dem guten Start im letzten Jahr können Sie auch heuer wieder handbemalte Ostereier zugunsten eines neuen Kronleuchters für die Veitskirche erwerben. Ein Jahr lang habe ich in meiner Freizeit mehrere hundert Eier bemalt, die nun auf



Käufer warten. Unsere Vorfahren haben es geschafft, die Kirche zu finanzieren, jetzt ist sie schön renoviert. Ich glaube sicher daran, dass wir es schaffen, einen Kronleuchter zu finanzieren, ohne die Generalsanierung und Erweiterung des Kindergartens zu vernachlässigen. Erwerben können Sie die Eier sowie Eierkränze und Steck-Eier ab März bei der Bäckerei Düll, dem Friseursalon Geißendörfer in Schwebheim und bei mir im Pfarramt.

Margit Scheller

## Weltgebetstag am 5. März 2010:

**Alles, was Atem hat, lobe Gott**

### Vorbereitungstreffen

Am Dienstag, **2. Februar** ist um 19.30 Uhr in St. Kilian das 1. Vorbereitungstreffen für den diesjährigen Weltgebetstagsgottesdienst. Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen.



### Gottesdienst zum Weltgebetstag 2010

Der Gottesdienst mit der **Liturgie aus Kamerun** findet am Freitag, 5. März um **19.30 Uhr in St. Kilian** statt. Alle Frauen aus Marktbergel und Ottenhofen sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen im Dekanats-Info auf Seite 27.





### Kindergottesdienst

#### **...in Marktbergel am:**

14. und 28. Februar,  
14. und 28. März je-  
weils 10 Uhr, St. Kilian.

#### **...in Ottenhofen am:**

7. und 21. Februar so-  
wie am 7. und 21. März jeweils um  
10 Uhr im Gemeindehaus.



### Seniorenkreis Marktbergel

jeweils um 14 Uhr in St. Kilian - Ku-  
chenspenden bitte bei Frau Hirsch  
anmelden, Tel.: 3230

**22. Februar:** Ein Quiz werden Frie-  
da Hirsch und Margit Scheller für  
diesen Nachmittag vorbereiten.

**22. März:** Dr. Manfred Kern berich-  
tet mit Bildern von seinem Kurzbe-  
such auf dem Krankenhausschiff  
„Africa Mercy“ in Westafrika.

### Silberne Konfirmation 2010

Am Dienstag, 9. Februar soll die Fei-  
er der Silbernen Konfirmation 2010  
vorbesprochen werden. Treffpunkt  
ist um 20 Uhr in der Kilianskirche.

Engeladen sind alle, die in den Jah-  
ren **1982 - 1985 in Marktbergel  
konfirmiert** wurden und noch hier  
wohnen. Wir legen den Termin des  
Festes fest, klären weitere Einzel-  
heiten und sammeln Adressen.

### Passionsandachten

Herzliche Einladung zu drei An-  
dachten zum Kreuzweg Jesu. Be-  
ginn ist um 19.30 Uhr, Dauer etwa  
30 Minuten.

<b>Marktbergel</b> (Mittwochs in der Kilianskirche)	<b>Ottenhofen</b> (Donnerstags im Gemeindehaus)
---	---

10. März	11. März
17. März	18. März
24. März	25. März

### Gottesdienste in St. Kilian bzw. im Gemeindehaus Ottenhofen

Derzeit finden die Gottesdienste in  
Marktbergel in St. Kilian und in Ot-  
tenhofen im Gemeindehaus statt.  
Da diese Gebäude im Winter sowie-  
so geheizt werden, kann eine Men-  
ge Energie eingespart werden,  
wenn in dieser Zeit nicht die ganze  
Kirche geheizt werden muss.

**Ausnahmen:** In dieser Zeit sind  
zwei Gottesdienste in der Kirche ...

- Vorstellungsgottesdienst der Kon-  
firmanden am 7. Februar in Markt-  
bergel (10 Uhr, St. Veit)
- Gottesdienst zum Jahrestreffen  
der Siebener am 20. Februar in  
Ottenhofen (12.30 Uhr).

### ... und wieder in der Kirche

Ab **Palmsonntag, 28. März**, dem  
**Beginn der Sommerzeit** ziehen wir  
mit den Gottesdiensten zurück in  
die jeweilige Kirche.

### Monatssammlungen

Ihre Spende ist bestimmt für:

**im Februar:** Fastenopfer für  
Kirchen in Osteuropa  
**im März:** Diakonie (Infoblätter  
liegen bei)

### Der Pfarrer ist nicht da...

Von Samstag, 27. Februar bis Sonn-  
tag, 7. März 2010 ist Pfr. Scheller in  
Urlaub. Vertretung in dringenden  
Fällen hat Pfr. Brändlein, Burgber-  
heim. Tel.: 09843/97863



### **Konfirmiert werden...**

#### **am 11. April in Ottenhofen:**

Moritz Henninger  
Hubert Strobel  
Miriam Ströbel

#### **am 18. April in Marktbergel:**

Michael Belzner  
Niclas Berthold  
Helena Bösmüller  
Franziska Dasch  
Maximilian Dasch  
Vincent Fehler  
Julian Goller  
Michaela Hank  
Laura Kraft  
Isabel Reuther  
Nico Sommerer  
Jan Stadelmann  
Julian Weller

Auf dem Konfirmandenwochenen-  
de vom 6. bis 8. März 2009 in  
Schornweisach haben sich unsere  
Konfirmanden mit dem Glaubens-  
bekenntnis beschäftigt. Dabei ist  
dieses Wandbild ent-  
standen, das zentrale  
Aussagen dieses  
grundlegenden christ-  
lichen Textes darstellt:

Im **Vorstellungsgot-  
tesdienst am 7. Februar um 10  
Uhr in St. Veit** werden nicht nur die  
Konfirmanden vorgestellt, sie stel-  
len dabei auch dieses Wandbild  
genauer vor. Herzliche Einladung!

#### **Achtung: Änderung!**

Der Vorstellungsgottesdienst findet  
- anders als im Gottesdienstplan  
des letzten Gemeindebriefs ange-  
kündigt - nur einmal statt und au-  
ßerdem **in St. Veit statt in St. Kili-**

**an.** In Ottenhofen muss er ausfal-  
len, weil das Tuch relativ groß ist  
und sich nicht so einfach schnell  
von einem Gottesdienst zum  
nächsten transportieren lässt. Das  
hatte ich zunächst  
falsch eingeschätzt.  
Ich bitte um Ihr Ver-  
ständnis.

#### **Weitere Termine:**

Am Freitag 26. Febru-  
ar kommen die Konfirmanden zum  
(nicht öffentlichen) **Prüfungsges-  
präch** in die Kilianskirche bzw. das  
Gemeindehaus im Beisein von Ver-  
tretern des Kirchenvorstands.

Am Freitag vor der jeweiligen Kon-  
firmation ist um 19.30 Uhr **Gottes-  
dienst mit Beichte.** An diesem Got-  
tesdienst darf neben den Konfir-  
manden und ihre Familien auch die  
Gemeinde gerne teilnehmen .



## Kindergarten wird klimaneutrales Gebäude

Weniger Energie verbrauchen als auf dem Dach erzeugt wird: Das ist das Ziel des Kirchenvorstands mit der Erweiterung der um 27 kWp erweiterten Photovoltaikanlage auf dem Kindertagendach. Am Freitag, 18. Dezember 2009 war es endlich soweit: die 120 neuen Module mit jeweils 225 Watt (maximaler) Leistung gingen ans Netz. Integriert sind außerdem unsere 24 Module der „alten“ Anlage mit je 120 Watt. Mit ihr erzeugten wir in den acht Jahren ihres Betriebs 22.181 kWh Strom. Im Jahresdurchschnitt sind das pro Kilowatt Anlagenleistung ca. 950 kWh Strom.



Die Module auf dem nordwärts- und dem südwärts geneigten Dach

Rechnet man dies hoch auf die erweiterte Anlage mit einer Gesamtleistung von 29,88 kWp sind etwa 28.000 kWh Stromertrag pro Jahr zu erwarten. Der Stromverbrauch im alten Kindertagengebäude lag bisher bei ca. 7.500 kWh im Jahr, hinzu kommt ein geschätzter Jahresverbrauch von 14.000 kWh für die neue Wärmepumpe - somit bleibt ein nicht unbedeutender jährlicher

Stromüberschuss.

Finanziert wird die Erweiterung der Anlage komplett durch einen zinsgünstigen Kredit der Landeskirche, den wir in zehn Jahren abbezahlt haben möchten. Im Eingangsbereich wird wieder eine Anzeigetafel montiert werden, die über die aktuelle Stromerzeugung informiert. Bereits jetzt können Sie im Internet auf der Seite [www.kirchendaecher.de](http://www.kirchendaecher.de) nach dem bisherigen und aktuellen Ertrag schauen.



### 25-jähriges Dienstjubiläum

Im Silvestergottesdienst konnten wir unserer Kindergartenleiterin **Doris Hanauer** zu einem Vierteljahrhundert Dienst in unserem Kindergarten gratulieren. Seit 1. Januar 1985 sorgt sie für gutes Klima im Kindergarten - für die Kinder und seit April 1986 als Leiterin auch für die Mitarbeiterinnen. Kirchenvorstand, Elternbeirat, Kolleginnen und einige ehemalige Kinder ihrer Gruppe gratulierten ihr dazu. Die ganze Gemeinde sang schließlich eine dem Anlass entsprechende Umdichtung des Liedes „Wie schön dass du geboren bist.“ Wir danken Frau Hanauer für die geleistete Arbeit, alles Engagement für die Kinder und unsere Gemeinde und wünschen alles Gute und dass ihr die Arbeit bei uns noch lange Freude bereitet.



Doris Hanauer (rechts) und einige Gratulanten



### Weiterbildung von Kathrin Döhler zur Krippenerzieherin

Mit dem neuen Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) sind der Ausbau von Krippen und die Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren in Kindergärten forciert worden. Immer mehr Tageseinrichtungen stellen sich dieser Aufgabe. Auch wir im Kindergarten „Im Sonnenschein“ in Marktbergel. Damit dies gelingt, sind Kinder auf qualifizierte, einfühlsame, beziehungsfähige und reflektierende Pädagoginnen und Pädagogen angewiesen.

Ziel dieser Weiterbildung ist die Erweiterung der pädagogischen Fachkompetenz für die Bildung und Erziehung von Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren.

Für unsere seit Januar 2009 bestehende Krippengruppe hat sich unsere Mitarbeiterin Kathrin Döhler zur „Fachpädagogin für frühkindliche Bildung“ qualifiziert. Der Qualifikationskurs umfasste insgesamt 10 Einzeltage innerhalb eines Jahres und wurde mit der Präsentation eines Teiles des Weiterentwicklungsprozesses abgeschlossen.

### Spendenaktionen

Vielen Dank dem **Elternbeirat** für das bisherige große Engagement bei den unterschiedlichsten Aktionen. Bisher wurden folgende Erlöse erwirtschaftet:

Sommerfest und Basar	1.173,00 €
6 x Kuchenverkauf	2.521,30 €
Kirchweih-Losbude	2.189,92 €
Weihnachtsbasar	567,55 €
<b>Summe:</b>	<b>6.451,77 €</b>

Vielen Dank auch allen, die durch ihr Kommen und ihren Einkauf diese Erlöse möglich gemacht haben. In Absprache mit dem Elternbeirat wird es für besondere Anschaffungen oder Spieldaustattung verwendet werden.



Basteln für den Basar



Ein vielfältiges Angebot



Schulchor beim Basar

### Wie geht's am Bau weiter?

Derzeit wird an der Heizungs-, Wasser- und Elektroinstallation gearbeitet. Anfang Februar sollen auch im Erdgeschoß weitgehend die Fenster eingebaut sein. Der Einbau des Estrichs soll dann baldmöglichst folgen. Derzeit werden die Ausschreibungen für Küche und Tischlerarbeiten vorbereitet. Wenn das Wetter passt, wird außen verputzt.



## Wir gratulieren

### Geburtstage im Februar 2010

01.	Friedrich Schneider	78 J.	M
06.	Georg Kühlwein	72 J.	M
06.	Leonhard Meder	70 J.	O
08.	Elsa Boß	75 J.	M
08.	Helmut Distler	75 J.	M
17.	Ilse Eisenreich	79 J.	M
18.	Max Ströbel	81 J.	M
19.	Anton Keil	87 J.	M
19.	Ernst Häußner	82 J.	M
19.	Sieglinde Grosch	70 J.	M
20.	Marianne Pester	71 J.	M
21.	Gerhard Bürger	80 J.	M
21.	Gertrud Jeßberger	76 J.	O
26.	Friedrich Boß	84 J.	M
27.	Richard Jeßberger	78 J.	O
28.	Lisette Göß	92 J.	M

### Geburtstage im März 2010

01.	Erna Henninger	71 J.	M
02.	Werner Lampe	77 J.	M
06.	Sofie Häußner	81 J.	M
06.	Wilma Kohler	71 J.	O
13.	Wilma Rächle	72 J.	M
28.	Eleonore Schneider	79 J.	M
31.	Wilhelm Stahl	71 J.	M

M = Marktbergel / O = Ottenhofen

In die Liste aufgenommen sind alle Jubilare ab 70 Jahre. Besucht werden alle bei „runden“ oder „halb runden“ Geburtstage und jährlich ab dem 90. Lebensjahr.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Marktbergel Bescheid.

### Telefonbucheintrag Pfarramt

Bereits im Jahr 2008 mussten wir feststellen, dass im Telefonbuch die Nummer des Kindergartens (792) als Nummer des Pfarramts eingetragen war. Dessen Nummer (3922) fehlte dagegen ganz. Nach mehreren Telefonaten konnte dies berichtigt werden - beide Nummern waren wieder richtig nachzulesen.

Durch den Umzug des Kindergartens in die Burgberner Straße und die Ummeldung des Telefons begannen jedoch die Probleme erneut. Irgendwie passierte es bei der Telekom, dass die eine der beiden Nummern nicht abgedruckt wird.

Nach dem Rückumzug des Kindergartens bemühen wir uns um eine Berichtigung. Schauen Sie bitte bei Bedarf hier im Gemeindebrief nach (Seite 20 oben). Da steht's richtig.

## Gruppen & Kreise in der Gemeinde

### Frauensingkreis

1. Vorstand: Erika Weber, Dirigentin: Karin Spallek  
Mittwoch, 20 Uhr in St. Kilian

### Posaunenchor

1. Vorstand: Jürgen Grauf, Dirigent: Wolfgang Lampe  
Freitag, 20 Uhr im Alten Schulhaus

### Frauenkreis

Ansprechpartnerinnen: Erika Weber, Frieda Hirsch  
Montag, 20 Uhr in St. Kilian

Meist am 1. Montag im Monat. Aushang der Termine am Laden „Um's Eck“ oder Schaukasten der Raiffeisenbank aus.

### Krabbelgruppe

Ansprechpartnerin: Margit Scheller  
Donnerstag, 9.30 Uhr in St. Kilian

### Sippenstunde Pfadfinder

Ansprechpartner im VCP Stamm „St. Kilian“:  
Ulrich Stahl, Sebastian Endreß, Fabian Sandmann  
Donnerstag, 16 Uhr, Alter Kindergarten

### Jungpfadfinder und Wölflinge

Ansprechpartner im VCP Stamm „St. Kilian“:  
Ulrich Stahl, Sebastian Endreß, Fabian Sandmann  
Freitag, 16 Uhr, Alter Kindergarten

### Mädchenjungschar (1.-7. Kl.)

Ansprechpartnerinnen: Katharina Junger,  
Sophia Goller und Christina Hank  
Samstag, 10.30 Uhr in St. Kilian

Alter Kindergarten: Am Niederhof 4 / St. Kilian: Am Niederhof 5 / Altes Schulhaus: Kirchstraße 22

## Aus den Kirchenbüchern



seit Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefes:



### Beerdigt wurden in Marktbergel:

**KARL EISENREICH** (73 Jahre), verstorben am 28. November, wurde am 2. Dezember zu Grabe getragen.  
„Jesus Christus spricht: Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich“ (Lukas 18, 27)

... und unsere Konfirmandin

**FRANZISKA HERTLEIN** (13 Jahre), verstorben am 7. Dezember, wurde am 12. Dezember zu Grabe getragen.  
Ihr Taufspruch lautete: „Mit Freuden sagt Dank dem Vater, der euch tüchtig gemacht hat zu dem Erbeil der Heiligen im Licht“ (Kolosser 1, 12)

## Zahlen und Statistik 2009

Zahlen aus dem Gemeindeleben:	Marktbergel				Ottenhofen			
	2009	2008	2007	2006	2009	2008	2007	2006
<b>Taufen</b>	7	10	12	6	1	1	-	1
<b>Konfirmanden</b>	7	10	11	11	2	4	4	-
<b>Trauungen</b>	1	3	6	1	-	-	-	-
<b>Beerdigungen</b>	14	8	5	10	1	2	2	1
<b>Abendmahlsgäste</b>	644	566	494	560	134	114	204	115
<b>Gemeindeglieder</b>	1090	1112	1113	1104	168	184	182	184
<b>Austritte</b>	1	1	-	-	-	-	-	-
<b>Eintritte</b>	-	1	2	-	-	-	-	-
<b>Herzlichen Dank für Ihre Gaben und Spenden 2009</b>	insgesamt:		Veränderung gegenüber 2008:		insgesamt:		Veränderung gegenüber 2008:	
	36.983,42 €		+ 4.994,92 €		7.958,- €		+ 730,- €	
	33,93 € pro Gemeindeglied				47,37 € pro Gemeindeglied			

### Kontoverbindungen für Ihre Spenden:

Gabekasse Marktbergel: Konto-Nr. 7114826

Gabekasse Ottenhofen: Konto-Nr. 107114826

jeweils bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim, BLZ 760 693 72. **DANKE !!!**



Februar / März 2010

**DEKANATS-INFO**des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim  
[www.badwindsheim-evangelisch.de](http://www.badwindsheim-evangelisch.de)**Ev.-Luth. Dekanat Bad Windsheim**Dr.-Martin-Luther-Platz 3, 91438 Bad Windsheim. Tel.: 09841/2035; Fax-Nr.: 09841/79834; Email: sekretariat@dekanat-bw.de. Internetauftritt: [www.badwindsheim-evangelisch.de](http://www.badwindsheim-evangelisch.de).**Leitung:** Dekanin Gisela Bornowski. Sekretariat: Heidi Bergmann und Elke Albrecht; Bürozeiten Mo-Fr 9-12 Uhr und Mo+Do 14-17 Uhr.**Neumühle: Abschied von Familie Stubenrauch**

Bad Windsheim. Werner und Ingrid Stubenrauch in ihrer Wohnung in der Neumühle, die sie demnächst verlassen. Der Abschiedsgottesdienst findet am 21. März um 10 Uhr in der Kilianskirche statt. Nachfolger wird ab April Diakon Helmut Hartmann. Das folgende Interview führte Pfarrer Rüdiger Hadlich.

H.: Liebe Fam. Stubenrauch, Sie haben zusammen das Gesicht des Seniorenwohnheims Neumühle geprägt. Wie viele Jahre waren sie hier?

Herr St.: Ende März werden es genau elf Jahre sein.

H.: Erzählen Sie doch kurz, was die Höhepunkte in dieser Zeit waren!

Frau St.: Dazu gehörte sicher das zehnte Jahresfest – das war besonders schön und herausragend in der Reihe der Geburtstagsfeste.

H.: Neben den Festen gehörte zu Ihrem Alltag die Arbeit mit den alten Menschen...

Frau St.: Ein gutes Beispiel dafür ist der 24. Dezember. Wir waren immer da in den elf Jahren und wir haben Weihnachten immer zusammen mit den Leuten gefeiert: Das hat mit dem Gottesdienst begonnen, zusammen mit dem Posauenenchor, dann das gemeinsame Essen, teilweise kam das Christkind

vorbei, dann war die gemeinsame Bescherung. Das war uns immer wichtig: Wir leben hier zusammen, wir wohnen hier zusammen. Wir sind eine große Gemeinschaft.

H.: Herr Stubenrauch, Ihnen hat man abgesehen, dass Sie nicht nur Verwalter des Hauses sind, sondern Sie sind sehr offen und mit viel Humor auf die alten Menschen zugegangen.

Herr St.: Uns beiden war der Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern sehr wichtig. Der Mensch hatte 100prozentigen Vorrang vor allem anderen. Ob sie mit ihren Nöten zu uns kamen oder ob wir zu ihnen gingen ins Pflegezimmer, der Mensch hatte Vorrang. Das gilt übrigens auch für die Mitarbeiter im Haus. Dann erst kam das zweite, ob es die Verwaltung war oder andere Dinge. Das hat die Atmosphäre bestimmt und ich denke, das spürt man auch im Haus.

H.: Wie schaut es mit der Zukunft der Altenpflege aus? Welche Sorgen bewegen Sie da am Ende ihres Berufslebens?

Herr St.: Wir bekommen vom medizinischen Dienst der Krankenkassen – sie waren Anfang Dezember 2009 da und haben eine Prüfung durchgeführt – wir, die Mitarbeiter und vor allem die Pflegedienstleitung, immer mehr Schriftliches aufgedrückt. D.h. unsere Mitarbeiter müssen sehr viel schreiben, - es wird nach meiner Meinung immer mehr - vor allem die Dokumentation der Pflege, so dass nur wenig Zeit für die eigentliche Pflege bleibt. Dabei

soll doch die Verwaltung schlank werden, aber das Gegenteil ist der Fall. Und natürlich stöhnen unsere Mitarbeiter darüber und es führt auch zu Klagen der Bewohner: Ach, die Schwestern haben so wenig Zeit!

Frau St.: Man könnte den medizinischen Dienst fragen: Und wann sollen wir pflegen, wann sollen wir betreuen, uns den Menschen zuwenden? Auffällig ist, dass bestimmte Dinge für gering gehalten werden, Gymnastik machen, singen, Gottesdienst feiern, sich untereinander kennen, füreinander Sorge tragen. Die Sorge der Bewohner untereinander zu fördern, war eines unserer Ziele und mittlerweile sind wir da weit gekommen. Sie grüßen einander, sie achten aufeinander, da bleibt keiner allein zurück. Aber das interessiert dann keinen.

H.: Für das Klima im Haus war es schon entscheidend!

Frau St.: Da ist es wunderbar. Dieses Miteinander wie jetzt wäre vor 10 Jahren nicht möglich gewesen.

H.: Haben Sie noch einen Wunsch an die Kirchengemeinde?

Herr St.: Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Ehrenamtliche kämen und Bewohner besuchen würden, die keine Angehörige haben. Obwohl schon sehr viele da ist. Viele Menschen kommen ins Haus und bringen sich ein mit ihren Gaben, z.B. die Frau Trummer, die alle 14 Tage zum Singen kommt, oder das Ehepaar Foitzig, das am Dienstagnachmittag unser Brückenkaffee leitet, Frau Götz und ihr Hund Ronja usw ... Wir stehen mitten in der Kirchengemeinde. ⇒ Fortsetzung S. 25

Redaktionsteam des Dekanats-Infos: Gisela Flogaus (Oberzenn), Rüdiger Hadlich und Eduard Hertlein (Bad Windsheim), Hartmut Assel (Burgbernheim);

Fragen und Anregungen nimmt jedes Redaktionsmitglied entgegen. Artikel und Informationen an Pfarrer Rüdiger Hadlich, Bad Windsheim; Tel. 09841/2239, E-Mail: [ruedigerhadlich@vr-web.de](mailto:ruedigerhadlich@vr-web.de)

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe des Dekanatsinfos ist der **10.3.2010!**

⇒ Fortsetzung von S.24

Frau St.: Sie haben ja mal die Kirchenbänke gefüllt und das darf man nicht vergessen. Sie sind angewiesen drauf, dass jetzt Menschen zu Ihnen kommen.

H.: Wie geht es bei Ihnen persönlich weiter?

Herr St.: Ich werde am 1.4.2010 in Pension gehen, ganz einfach, wir werden dann nach Bamberg ziehen... Ich freu mich drauf, obwohl ich natürlich sagen muss: Wir waren gerne hier, gerade auch die Gemeinschaft im Posaunenchor wird mir sehr fehlen.

H.: Vielen Dank für das Gespräch und Gottes Segen für Ihren weiteren Weg.



## Neue Songpoesien von Horst Bracks und seinem Ensemble

### 2 x Horst Bracks

#### Konzertgottesdienst

Obernzen. Die Kirchengemeinde lädt ein zu einem Konzertgottesdienst am **Sonntag, 7. Februar 2010 um 10 Uhr** in der St. Gertraudskirche. Der Liedermacher Horst Bracks, der im Dekanat bereits durch Vorträge und Konzerte bekannt ist, wird den Gottesdienst gestalten.

#### Konzert „dünne Haut“

Bad Windsheim. Mit "dünne Haut" hat Horst Bracks (Gesang, Gitarre) ein neues Programm erstellt, in dem lateinamerikanische Rhythmen spirituelle Texte verklängen, Texte, die gut tun, weil sie einen lebensbejahenden Gott verkündigen. Das Ensemble (Sopran, Schlagzeug, Klavier, Bass) an seiner



Seite verdichtet einfühlsam und spielfreudig seine Poesie. Beginn ist am **Sonntag, 28. Februar 2010 um 19.30 Uhr in der Seekapelle:**

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt: 5 Euro  
Vorverkauf im Pfarramt, im KKC, im Elops - Laden und bei Buchhandlung Dorn



## Passionskonzert mit Vocalisto

Bad Windsheim. Am **Samstag, 13. März um 19.30 Uhr** gastiert in der **Seekapelle** das Vocalensemble "Vocalisto" aus Bayreuth / Kulmbach. Die Verbindung zu Bad Windsheim besteht durch den Bassisten Herrn Förster. Auf dem Programm stehen Motetten, Chorälen und Instrumentalmusik zur Passion. Die evangelische Kirchengemeinde lädt Sie herzlich ein, auf diese Weise die Kirchenjahreszeit bewusst zu erleben.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden für die Kosten erbeten.

## Dekanatssynode

Burgbernheim. Das diesjährige Treffen von Verantwortlichen aus den Kirchengemeinden findet am **6. März von 9 - 16 Uhr in der Roßmühle** statt. Auf der Tagesordnung steht das Thema „Ehrenamt“. Außerdem muss ein geistliches Mitglied, d.h. ein Pfarrer oder eine Pfarrerin, für den Dekanatsausschuss nachgewählt werden.

## Secondhandbasar

Obernzen. Am Samstag, 13. März, findet von 9 bis 12 Uhr in der Zenngrundhalle die nächste Verkaufsaktion für Kinderkleidung und -ausstattung statt. Es gibt auch Kaffee und was zu essen. Dazu lädt die Kirchengemeinde herzlich ein.

## Mittwochsthemen

jeweils um 19.30 Uhr im Lutherhaus, Rothenburger Str. 42 Bad Windsheim:

### 10. Februar: Af gout fränkisch

Heiteres und Besinnliches von Peter Aumüller, Franz Bauer, Eugen Kusch, Hermann Strebel u. v. a. mit Pfr. i.R. Alfred Maurer

### 17. März: Friedrich Spee von Langenfeld

Der Traum von einer gerechten Welt – über den Dichter und Menschenrechtler aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges mit Studiendirektor a. D. Georg Drummer.

## Besondere Gottesdienste in Bad Windsheim



### Taizé -Gottesdienst in der Seekapelle

immer am letzten Dienstag im Monat jeweils um 20 Uhr

**23. Februar / 30. März 2010**

### Lobpreisgottesdienst in der Seekapelle

immer am 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr

**9. Februar / 9. März 2010**



### ImPuls Gottesdienst sonntags im Lutherhaus

immer um 10.30 Uhr und etwas anders als gewohnt

**14. und 28. Februar, 14. März, 11. April 2010**

**28. März 10 Uhr Gospalgottesdienst Seekapelle**

## Platz schaffen hilft - oder nicht?

Mit einer ungewöhnlichen Aktion wollen die Pfarreien Marktbergel, Ergersheim, Burgbernheim und Bad Windsheim für ihre Projekte sammeln: Unter dem Motto „Platz schaffen hilft“ sollen alle Interessierten auf ihren Dachböden, Kellern oder anderen verborgenen Winkeln stöbern, um Schätze zu finden, die zugunsten ihrer Gemeinde im Internet versteigert werden.

Eine Fachfirma nimmt die Meldungen **vom 21. März bis zum 16. Mai** entgegen. Dann werden die gefundenen Schätze bei den Spendern abgeholt und im Anschluss von den Fachleuten im Internet versteigert.

Je nach Höhe des Kaufpreises erhält die Kirchengemeinde zwischen 50 und 95 Prozent der erzielten Summe. Dieses Geld kann dann in die Orgelrenovierung oder in neue Spielgeräte für den Kindergarten fließen. Also, wer alte Gerätschaften wie Fotoapparate, Pelzmäntel, Fahrräder oder Bücher auf dem Boden hat und sie zugunsten eines guten Zwecks spenden möchte, sollte dann zum Telefon greifen und bei der Firma „goodsellers GmbH“ anrufen.

Die Telefonnummer wird noch über die Tagespresse und die Kirchengemeinden bekannt gegeben.

## Grüner Gockel - was ist denn das?

Der „Grüne Gockel“, ein Umweltmanagementsystem, soll in den kommenden Jahren in allen evangelischen Kirchengemeinden Bayern eingeführt werden. Außerdem stellt die Landeskirche jährlich zehn Millionen Euro zur Verfügung, um Energie in Pfarrhäusern einzusparen.



Einer der 108 Synodalen, die diesen Beschluss im April während der Synode in Bad Windsheim fassten, ist Hartmut Assel (51) aus Burgbernheim.

Der Leiter einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung setzt sich im Dekanat Bad Windsheim und in seiner Kirchengemeinde dafür ein, dass der Impuls an der Basis Früchte trägt:

„Die Klimasynergie im Frühjahr in Bad Windsheim war aus meiner Sicht wegweisend: einerseits den Umweltschutz aus theologischer Sicht zu begründen, andererseits auch klar anzusprechen, was die Kirche konkret für das Klima tun kann. Jetzt kommt es darauf an, dass Personen in der Landeskirche und in den Dekanaten das Thema so aufbereiten, dass es in den Kirchengemeinden ankommt. Bisher hatten wir Einzelne, die sich für die Umwelt sehr engagiert haben. Die-

se haben nach der Synode starke Rückendeckung. Allerdings verspreche ich mir nicht, dass sich jetzt plötzlich alles um den Klimaschutz drehen soll, sondern es geht eher darum, bei Entscheidungen die Auswirkungen auf die Umwelt zu berücksichtigen. Wenn ein Gebäude verändert wird, dann sollte auf die energetische Sanierung besonderes Augenmerk gelegt werden. Bei uns in Burgbernheim wurde das in der Kirche und im Pfarrhaus schon berücksichtigt. Diese praktischen Beispiele, hoffe ich, setzen auch bei den Kirchenmitgliedern einen Denkprozess in Gang. Die Menschen in den ländlichen Gebieten sind ja schon immer gewohnt, mit Ressourcen bewusst umzugehen. Das Thema Klimaschutz kann nach meiner Ansicht auch beitragen, uns bewusst zu machen, welchen Schatz wir in unseren Dörfern und kleinen Städten haben. Und dass es sich lohnt, ihn auch weiterhin zu pflegen. Ein Beispiel ist Ulsenheim, wo ein Wärmenetz fast alle Häuser des Dorfs verbindet. Durch dieses Umweltprojekt hat der Begriff Nachbarschaft eine zusätzliche Bedeutung erhalten, das Verständnis im Dorf ist gewachsen.“



## Evangelische Jugend im Dekanat

Rothenburger Straße 42, 91438  
Bad Windsheim 09841 / 650 530  
info@ej-badwindsheim.de  
[www.ej-badwindsheim.de](http://www.ej-badwindsheim.de)

## Vorankündigung: Freizeiten 2010

Auch dieses Jahr bietet die evangelische Jugend wieder verschiedene Freizeiten an. Bist du zwischen 14 und 18 Jahren, dann komm doch mit auf unsere Pfingstfreizeit. Gemeinsam brechen wir diesmal vom 21. bis 30. Mai nach Kroatien auf. Für die 8-13 - Jährigen gibt es dann im August zwei Sommercamps (17. – 22. und 24. – 29. August). Dieses Jahr fahren wir nach Bechhofen an den Krummweiher. Die Anmeldungen für die Freizeiten erscheinen in Kürze.

## Ökumenischer Kirchentag 2010 in München

Vom 12. bis 16. Mai ist München Gastgeber für Christen aus ganz Deutschland und aller Welt, die zusammen den 2. Ökumenischen Kirchentag feiern werden. Die mehr als 100.000 Gäste erwartet ein breites Programm: rund 3000 Veranstaltungen - Gottesdienste, Konzerte, Podiumsdiskussionen und Theater - lassen sicher keine Langeweile aufkommen. Der Austausch zwischen den Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und verschiedenen Konfessionen steht dabei an vorderster Stelle. Der Kirchentag steht diesmal unter dem Motto: „Damit ihr Hoffnung habt“. Gemeinsam mit der Evangelischen und Katholischen Jugend im Landkreis Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim wollen wir uns dieses Ereignis nicht entgehen lassen. Darum haben wir uns entschlossen gemeinsam auf den ökumenischen Kirchentag zu fahren. Wenn du auch Lust hast mit dabei zu sein, neue Leute kennen zu lernen ⇨



## Weltgebetstag am Freitag, 5. März 2010

### WELTGEBETSTAG AUS KAMERUN

Seit ca. 50 Jahren wird in Kamerun der Weltgebetstag gefeiert. Über die Arbeit der Basler Mission bekannt gemacht, hat er sich bald geographisch und ökumenisch ausgedehnt und hat heute eine große Bedeutung erlangt. Der Weltgebetstag ist eine gewachsene ökumenische Bewegung, die über die z.T. noch aus der Zeit der Missionierungen bedingten konfessionellen Abgrenzungen und Ängste hinweg, Menschen durch die Feier eines Gottesdienstes verbindet.

⇒ Fortsetzung Ök. Kirchentag S.26 und ein paar spannende Tage zu erleben, dann kannst du dich bis zum 18. April anmelden.

Die Anmeldungen findest du im Jugendkeller und in den Kirchen oder auch auf der Homepage der evangelischen Jugend Bad Windsheim: [www.ej-badwindsheim.de](http://www.ej-badwindsheim.de)

Wir freuen uns auf dich.  
Jugenddiakon Norbert Stark

An der Erstellung der Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2010 haben sich fast 50 Frauen aus elf verschiedenen – englisch- und französischsprachigen – Kirchen beteiligt: Presbyterianerinnen, Baptistinnen, Methodistinnen, Frauen aus der römisch-katholischen und aus verschiedenen evangelischen Kirchen. Herzliche Einladung!

### ALLES, WAS ATEM HAT, LOBE GOTT

Bad Windsheim. Das ökumenische Treffen findet **um 18.30 Uhr in der kath. Kirche St. Bonifaz** statt

Burgbernheim. Die ökumenische Feier findet **um 19.30 Uhr im kath. Gemeindezentrum** statt. Anschließend gemütliches Beisammensein.

Ergersheim. Frauen aus Kamerun laden zum Weltgebetstag ein. Da ist es gut, zuvor einiges über dieses Land zu erfahren. Möglich ist das am **Donnerstag, 25. Februar um 20 Uhr beim „Bunten Abend zu Kamerun“ im Gemeindehaus.**

Buchheim. Der gemeinsame Gottesdienst für die umliegenden Gemeinden am 5. März findet **um 19.30 Uhr im Buchheimer Gemeindehaus** statt.



Ickelheim. Der gemeinsame Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Lenkersheim beginnt **um 19.30 Uhr in St. Georg** in Ickelheim, anschließend gemütliches Beisammensein im Haus der Begegnung.

Krautostheim. Der gemeinsame Gottesdienst für den ganzen Ehegrund findet in diesem Jahr in **Markt Nordheim** statt.

Marktbergel. Die Feier beginnt **um 19.30 Uhr in St. Kilian.**

Zenngrund. Um 19.30 beginnt der Gottesdienst in **Unteraltenbernheim**, dazu gibt es am **7. März um 10 Uhr im Gemeindehaus Oberzenn einen Weltgebetstag für Familien** mit den Kinderchorgruppen von Bernd Uhlmann.

## Wochenenddienste

Jedes Wochenende hat eine Pfarrerin oder ein Pfarrer in der Westregion Bereitschaft und ist im Notfall erreichbar.

06./07. Februar	Bauer, Ergersheim (09847/1802)	06./07. März	Bauer, Ergersheim (09847/1802)
13./14. Februar	Hofmann, Illesheim (09841/8468)	13./14. März	Scheller, Marktbergel (09843/3922)
20./21. Februar	Scheller, Marktbergel (09843/3922)	20./21. März	Brändlein, Burgbernheim (09843/97863)
27./28. Februar	Brändlein, Burgbernheim (09843/97863)	27./28. März	Hofmann, Illesheim (09841/8468)

Wenn Sie am Wochenende dringend eine Pfarrerin/einen Pfarrer benötigen, sollten Sie sich auf jeden Fall **zuerst an Ihr Pfarramt**, bzw. Ihre Pfarrerin/Ihren Pfarrer wenden. Wenn Sie dort niemand erreichen, **dann können Sie den Wochenenddienst anrufen.**

### Impressum

Ausgabe 13	Februar/März 2010
Herausgegeben	von den Ev.-Luth. Pfarrämtern in der „Westregion“ des Dekanatsbezirkes Bad Windsheim Burgbernheim, Ergersheim, Illesheim und Marktbergel.
Internet	<a href="http://www.badwindsheim-evangelisch.de">www.badwindsheim-evangelisch.de</a>
Verantwortlich	für der Inhalt ihrer Seiten sind die jeweiligen Pfarrämter
Schriftleitung	Pfarrer Gerhard Scheller, Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel, Würzburger Straße 18, 91613 Marktbergel Tel.: 09843/3922, Fax: 09843/980279, E-mail: <a href="mailto:Pfarramt-Marktbergel@t-online.de">Pfarramt-Marktbergel@t-online.de</a>
Auflage	Der Gemeindebrief erscheint sechsmal jährlich mit einer Auflage von 2.600 Stück.
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß-Oesingen



## Was bedeutet eigentlich Rosenmontag?



Der Montag vor Aschermittwoch wird auch Rosenmontag genannt. Was hat der Rosenmontag eigentlich mit Rosen zu tun? Denn beim Umzug werden ja keine Rosen, sondern höchstens Kamellen unter die versammelte Narrenschar geworfen. Die Rose zu Rosenmontag hat vermutlich etwas mit dem weniger bekannten Rosensonntag zu tun. Er wird in manchen Gegenden seit dem 16. Jahrhundert als „Halbfasten“ gefeiert. An diesem Tag, der Mitte der Fastenzeit, lebte die Erinnerung an den vergangenen Karneval noch einmal auf. Dieser Tag war als Nachfeier des Karnevals gedacht. Das strenge Büßen und Fasten wurde dann für einen Tag unterbrochen. Es durfte nach Herzenslust gegessen, gesungen und gefeiert werden. Die kirchliche Farbe der Gewänder war an diesem Tag nicht wie in der Fastenzeit üblich Violett, sondern Rosa.



## Am Aschermittwoch ...

... ist die Faschingszeit vorbei! Der Aschermittwoch ist aber kein fester Tag im Kalender. Die Fastenzeit beginnt seit Jahrhunderten am Aschermittwoch. Diese wiederum beginnt 40 Tage vor dem Osterfest. Ostern ist immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang. Vollmond ist allerdings zu unterschiedlichen Zeiten. Die Fasnacht kann also unterschiedlich lang dauern. Ist Ostern sehr früh, gibt es auch nur eine kurze Fasnacht.

## „Erzähl nicht solche Kamellen!“ ...

... sagt man, wenn jemand Quatsch erzählt. Beim Karneval bezeichnet man die Süßigkeiten, die während des Karnevalumzugs von den Wagen geworfen werden als Kamellen. Manche Karnevalsbesucher sind ganz verrückt darauf, sie zu fangen, und gehen deshalb mit Tüchern, Eimern oder verkehrt herum aufgespannten Regenschirmen zum Umzug.

Das Wort „Fastnacht“ oder „Fasnacht“ kommt höchstwahrscheinlich von der Fastenzeit bzw. dem Fest davor. Das Wort „Fasching“ stammt vermutlich vom mittelhochdeutschen Wort „vaschanc“ oder „vaschang“ ab. Es bedeutete so viel wie „der Gang zum Fasten“. In dieser Zeit wurde auch der Fastentrunk ausgeschenkt. Ein beliebter Fastentrunk war ein stark gebrautes Bier.

